



14. Juni 2012 Zielort: 2. Zugerstein
15. Juni VELO-TAG in TOP of THURGAU
16. Juni Start zur Königsetappe mit Führungscorak
Information unter: www.bischofszell.ch



15. Juni VELO-Tag

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Bischofszell als Etappenziel

Michael Albasini hat grosse Ziele. Der Thurgauer Radprofi will nach London an die Olympischen Sommerspiele. Der Weg dorthin führt ihn unter anderem nach Bischofszell; ganz nach dem Jahresmotto: «Bischofszell – mein Ziel».

Wenn der Tour-de-Suisse-Tross am Donnerstag 14. Juni die Etappe in die Rosenstadt in Angriff nimmt, wird Michael Albasini besonders motiviert am Start stehen. Für Albasini wird es eine Fahrt durch die Heimat. Der 31-jährige Thurgauer steht in seinem 10. Jahr als Radprofi.

Seit Saisonbeginn fährt der Lanterswiler für das australische Green-Edge-Team. Im März dieses Jahres, mit dem Sieg an der Katalonien-Rundfahrt, gelang ihm sein bislang grösster Erfolg. Beim Vater ging Michael Albasini einst in die Radsportschule, bei der Mutter in die Primarschule. Beide haben den jungen «Michi» geprägt.

Albasini absolvierte zuerst das Lehrerseminar und schlug unmittelbar danach, mit dem Vater als Coach im Rücken und einem Junioren-Europameistertitel im Sack, eine Radsport-Karriere ein. Zur gleichen Zeit lancierte ein gewisser Fabian Cancellara seine Profi-Laufbahn. Der Weg nach oben führte die beiden in unterschiedliche Sphären. Albasini musste im Gegensatz zu Cancellara lange auf die ersten Erfolge warten. Während sich Cancellara vor vier Jahren in Peking als Olympiasieger feiern liess, musste Albasini unters Messer. Er war im Training zum



Olympiarennen schwer gestürzt. Als Rivalen werden die beiden demnächst die Tour de Suisse und die Tour de France in Angriff nehmen. Ihr gemeinsames Ziel für 2012 ist London. Aufgrund der Resultate in dieser Saison wäre eigentlich Albasini der Teamleader. Dies, weil sich Cancellara nach einer Verletzung zurückkämpfen

muss. Wer also, fährt nun für wen in London? Doch Albasini will die Hackordnung nicht auf den Kopf stellen: «Ich fahre für Fabian, davon kann man ausgehen.»

Thomas Weingart

Interview Seiten 14 & 15

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 18. April und 2. Mai 2012

Seite **2**



54 Fahrerinnen und Fahrer bestritten am 1. Mai den zur Tradition gewordene Kristallcup

Seite **12**



Der diesjährige «schweiz.bewegt» Anlass liegt nun hinter uns. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr

Seite **17**



Kein schöner Land - ein Musik- und Theaterprojekt im Bruggfeld. Vorverkauf bei MAWI ab 26. Mai

Seite **21**



Die Schweizermeisterschaft im Heissluftballonfahren gewann zum vierten Mal das Team Zeberli

Seite **23**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Juni 2012 / Nr. 06/12
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Etappenziel Bischofszell	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
HEV Bischofszell	7
Zivilstandsnachrichten	9
Konfirmanden	11
Wochenmarkt	13
schweiz.bewegt	17
Handänderungen	19
Führungswechsel	22
Veranstaltungskalender	30
Juni 2012	
Fax vom Stebler Max	31

Der nächste Marktplatz erscheint am
22. Juni 2012

Sitzung vom 18. April 2012

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 18 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 18. April 2012 bewilligt)

Liegenschaft: Parzellen 398, Schweizersholzstrasse 25, 9223 Schweizersholz

Bauvorhaben: Innenumbau und Fassadenänderung Wohnhaus

Bauherr: Stefano Ballardin, Brugglenstrasse 13, 9223 Schweizersholz

Liegenschaft: Parzelle 2792, Haslerenstrasse 6, 9223 Schweizersholz

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauherr: Armando und Christine Zanella, Haslerenstrasse 4, 9223 Schweizersholz

Liegenschaft: Parzelle 513, Fabrikstrasse 26b, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Innenumbau, Fassadenänderung, Info-Tafeln

Bauherr: Koch Generalunternehmen AG, Fabrikstrasse 26, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 894, Industriestrasse 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Um- und Einbauten, Stellplätze für Tanks, Einbau Schaumlösch-Zentrale

Bauherr: Naturex AG, Industriestrasse 8, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1091, Niederbürerstrasse, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Werbetafel

Bauherr: Werner Attinger, Gertau 1, 9220 Bischofszell

Gesuch Werbeschilder / Werbetafeln

Der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfeldern ersucht den Stadtrat um eine

Genehmigung für das Anbringen und Aufstellen von Werbeschildern und -tafeln in der Altstadt und Umgebung als Hinweis auf die Niederlassung des Geschäfts an der Marktgasse 20.

Im Jahr 2007 hat der Stadtrat generelle Weisungen für das Aufstellen von Reklamen auf öffentlichem Grund erlassen. Im Rahmen dieser Bestimmungen werden je eine Werbetafel (mobiler Steller) vor der Niederlassung des Tierschutzvereins an der Marktgasse und im Bereich Einlenker Bahnhofstrasse/Kirchgasse gebührenfrei bewilligt. Die Bewilligung gilt befristet bis 31. März 2013. Bis dahin sollte das hängige Beschriftungskonzept der Altstadt durch die Marketingabteilung der Stadt abgeschlossen sein.

Geschwindigkeitsbegrenzung Niederbürerstrasse

Von Seiten der Anwohnerschaft des Gebiets Waldpark ergeht der Antrag um Verschiebung der Signalisation «Höchstgeschwindigkeit 50 generell» auf der Niederbürerstrasse, auswärts Richtung Westen. Die heutige Signalisation befindet sich beim Einlenker Waldparkstrasse/Niederbürerstrasse.

Im Jahr 2009 wurde ein gleiches Gesuch durch das Departement für Bau und Umwelt (DBU) des Kantons Thurgau mit der Begründung abgelehnt, dass der betroffene Strassenabschnitt nur teilweise überbaut ist.

Nachdem in der Zwischenzeit sämtliche Grundstücke an der Eichenstrasse und die Parzelle 614 zum Teil überbaut sind, hat sich die Situation massgeblich verändert. Der Stadtrat unterstützt das Anliegen der Anwohner und wird dem DBU die Anpassung der bestehenden Signalisation «50

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

generell» neu ausserhalb der Waldzufahrt/Parkplatz Waldschenke, beantragen.

Diverse Bauten auf dem Fussballplatz Bischofszell

Der Fussballclub (FC) Bischofszell ersucht die Stadt Bischofszell, als Grundeigentümerin des Sportplatzes Bruggfeld, um die Zustimmung für diverse Bauten auf den Fussballplätzen. Ein entsprechendes Baugesuch muss jedoch bei der politischen Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf gestellt werden, da sich beide Fussballplätze auf Sitterdorfer Boden befinden. Bei den Bauvorhaben geht es im Konkreten um einen Gehweg mit Zuschauerrampe zwischen den bestehenden Spielerkabinen auf dem Platz 1 (Nord) sowie um neue Spielerkabinen (überdachte Spielerbänke) auf dem Platz 2 (Ost). Der Stadtrat befürwortet die Bauvorhaben des FC Bischofszell und wird das Baugesuch als Grundeigentümerin mitunterzeichnen.

Rechnungsabschluss 2011

Die Jahresrechnungen 2011 der Stadt, der Technische Gemeindebetriebe und des Bürgerhofs – Wohnen im Alter wurden abgeschlossen und durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft. Der Stadtrat genehmigt die Rechnungen und wird diese der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2012 zur Abnahme empfehlen.

Nach mehreren Jahren mit einem positiven Jahresabschluss, muss in der Stadtrechnung 2011, wie bereits budgetiert, ein verkraftbares Defizit von Fr. 169'770.– ausgewiesen werden. Nähere Informationen zum Rechnungsabschluss folgen demnächst über entsprechende Medienberichte. Sämtliche Rechnungen werden mittels der Botschafts-Broschüre vor der Gemeindeversammlung in alle Haushaltungen zugestellt. Zu gegebener Zeit kann auch eine Detailfassung der Rechnung bei

der Stadtverwaltung oder via Website der Stadt bezogen werden.

Traktandenliste Gemeindeversammlung

Die Traktandenliste für die kommende Gemeindeversammlung vom Dienstag, 19. Juni 2012 liegt in der Rohfassung vor und wird durch den Stadtrat gutgeheissen. Den Stimmbürgern werden neben den Jahresrechnungen 2011 der Stadt, den TGB und Bürgerhof – Wohnen im Alter zur Annahme empfohlen. Zudem stehen der Verkauf von gemeindeeigenem Bauland an der Rofenstrasse sowie zwei Einbürgerungsgesuche auf der Traktandenliste. Ebenfalls findet anlässlich der Gemeindeversammlung die offizielle Aufnahme der Jungbürger und Jungbürgerinnen mit Jahrgang 1994 statt. Diese werden speziell auf die Gemeindeversammlung eingeladen. Die stimmberechtigten Einwohner/innen werden rechtzeitig mittels Botschafts-Broschüre und Stimmrechtsausweis zur Gemeindeversammlung eingeladen. Auch nicht stimmberechtigte Gäste sind an der Gemeindeversammlung willkommen. Der Stadtrat freut sich über eine rege Teilnahme und ein grosses Interesse.

Angebote und Dienstleistungen Schwimmbad Bischofszell

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) informieren über einige geplante Angebote und Dienstleistungen, welche den Eintritt in das Schwimmbad Bischofszell in diesem Jahr noch attraktiver machen sollen.

Für Bischofszeller Schüler soll die private Weiterbenützung des Schwimmbades nach absolviertem Schwimm- und Sportunterricht im Klassenverband der Schule kostenlos sein. Der Freieintritt verfällt erst bei dem Verlassen der Anlage. Die Verantwortung über den Verbleib im

wünschenswert

Dieses Eigenschaftswort beschäftigt mich in Gedanken schon eine geraume Weile. Immer wieder tauchen bei mir Wünsche auf; viele gehen in Erfüllung und manche völlig nicht.

So habe ich mich fragen müssen, was ist es eigentlich wert, gewünscht zu werden? Was ist erstrebenswert, was beliebt, was erfreulich, was gern gesehen?

Und beim Ordnen der vielen Wünsche aus der Bevölkerung merke ich, dass es gar nie möglich sein wird, alle Wünsche zu erfüllen. So äussere ich halt einige Wünsche, die eigentlich alle erfüllen könnten.

Da ist immer wieder die Sache mit den Terminkollisionen von Veranstaltungen und Anlässen. Wir haben doch mit den Webseiten der Stadt und mit dem Front Office, resp. Auskunftstelle im Rathaus eine sehr gute Möglichkeit geschaffen, über Belegungstermine nachzufragen. Es wäre also wünschenswert, dass sich die Vereine, Organisationen und Körperschaften erkundigen, welche Veranstaltungen geplant sind. Das würde einige Kollisionen vermeiden!

Wünschenswert ist ganz sicher auch, dass die Finanzen der Gemeinde Bischofszell im Lot sind. Wenn die Steuerfussenkungen und die Steuerrevisionen nun ihre Auswirkungen haben, dann ist es nicht einfach, einen positiven Rechnungsabschluss zu erzielen. So ist es nach dem Defizit vom vergangenen Jahr erstrebenswert, wieder ausgeglichene Abrechnungen zu erzielen.

Und beim Anblick der herumrollenden Bierbüchsen auf der Strasse ist es doch wirklich wert zu wünschen, dass dieses Abfallproblem unter Mithilfe von allen Leuten gelöst wird.

Ja – wünschenswert wäre da noch Vieles wie zum Beispiel: Das Entfernen des üppig wuchernden Unkrautes in der Stadt, das Grüezi sagen untereinander, das freundliche Zulächeln und einander Helfen, die Beteiligung an Wahlen und Abstimmungen, das Einkaufen in Bischofszell, das Bezahlen der ausstehenden Rechnungen, das Verhindern von Betreibungen, der Einsatz bei Veranstaltungen, das gemeinsame Festen und Feiern, etc. Die Werteliste von Wünschen muss jeder selber festlegen; es ist aber wünschenswert, dass viele gemeinsame Wünsche in Erfüllung gehen!



Josef Mattle

Josef Mattle, Stadttammann

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

Aus dem Stadtrat

Schwimmbad tragen aber die Eltern mit ihrer Einwilligung.

Erwachsene Gäste die nach 16:00 Uhr das Schwimmbad besuchen, erhalten pro Einzeleintrittspreis von fünf Franken einen Konsumationsgutschein für den Schwimmbad-Kiosk im Wert von zwei Franken. Der Gutschein ist jedoch nur am Ausstellungstag gültig.

Die Sympany Krankenversicherungen finanzieren ihren Mitgliedern (im Alter bis 25 Jahre) den Besuch ins Schwimmbad. Die Einzeleintritte werden mit Hilfe einer Versicherungsmittgliederkarte registriert und am Ende der Saison der Krankenversicherung in Rechnung gestellt. Die Aktion «Gratis ins Bad mit Sympany» zählt bereits 61 Partnerbäder in 13 Kantonen.

Der Stadtrat möchte hierzu festhalten, dass diese Aktion toleriert, jedoch von Seiten der Stadt nicht aktiv unterstützt wird.

Gespräch mit Handels- und Industrieverein Bischofszell u. Umgebung

Der Stadtrat möchte einen möglichst guten Austausch mit örtlichen Institutionen fördern. Für einen gegenseitigen Austausch werden Vertreter des Handels- und Industrievereins Bischofszell und Umgebung auf deren Wunsch an eine Stadtratssitzung eingeladen. Die Besprechung findet am 5. September 2012 statt. Inhalte bilden diverse aktuelle Themen aus den Bereichen Verkehr, Wirtschaft und Steuerpolitik.

Grossratswahlen / Wiederwahl Helen Jordi

Der Stadtrat gratuliert Frau Helen Jordi, Vize-Stadtammann, herzlich zur Wiederwahl in den Grossen Rat des Kantons Thurgau. Frau Jordi wird weiterhin als einzige Bischofszellerin im Kantonsparlament Einsitz halten.

*Bischofszell, 26. April 2012
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Sitzung vom 2. Mai 2012

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 19 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 2. Mai 2012 bewilligt)

Liegenschaft: Parzellen 1313, Höhenstrasse 13, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Innenumbau und Ausbau Dachgeschoss mit Dachgaube
Bauherr: Philippe und Karin Dhenin, Höhenstrasse 13, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 872, Mittlere Lettenstrasse 19, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung mit Aussenkamin
Bauherr: Urs Sturzenegger, Mittlere Lettenstrasse 19, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1930, Stockerweidstrasse 12, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Garage
Bauherr: René und Susanne Freyschlag, Zeughausstrasse 19, 9200 Gossau

Liegenschaft: Parzelle 2645, Oberhaldenstrasse 51, 9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Indachkollektoren auf Scheunendach
Bauherr: Walter und Theresia Isler, Oberhaldenstrasse 51, 9223 Schweizersholz

Liegenschaft: Parzelle 1217, Obere Bisrütistrasse 4, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Zimmereinbau in Garage
Bauherr: Norbert Grosse, Obere Bisrütistrasse 4, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 331, Sandbänkli 4, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Ersatz Fenster
Bauherr: Volksschulgemeinde Bischofszell, Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1055, Sulgerstrasse 19, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Garage (bereits erstellt)
Bauherr: Giuseppina Ciccarella, Sonnenstrasse 26, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 86, Bahnhofstrasse 4, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Fassadenrenovation
Bauherr: Werner Schreiber, Bahnhofstrasse 4, 9220 Bischofszell

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|fritz

Computerheimservice
Reparaturen aller Art
Fernwartung
Für Firmen & Private
Neugeräte Computer und Notebooks

besuchen Sie uns an der Grabenstrasse 1
wir beraten Sie sehr gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluwin.ch

Liegenschaft: Parzelle 2766,
Haslerenstrasse 10, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Umgebungsgestaltung,
Stützmauer
Bauherr: Christof und Isabelle Stillhart,
Haslerenstrasse 10, 9223 Schweizersholz

Liegenschaft: Parzelle 2759,
Dörflistrasse 9, 9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Gartenhaus
Bauherr: Robert Glauser, Dörflistrasse 9,
9223 Schweizersholz

Verkauf von Tiefgaragenplätzen Laubegg / Löschung Dienstbarkeit

Mit dem Bau des Mehrfamilienhauses Laubeggstrasse 5 im Jahr 2000 hat die Stadt Bischofszell 25 Tiefgaragenplätze zum Preis von je Fr. 25'000.– erworben. Ziel und Auftrag war und ist es heute noch, die Einstellplätze an Privatpersonen vor allem in der Altstadt zu verkaufen. Bis zum Verkauf werden die Plätze für monatlich Fr. 100.– vermietet. Es wurden bereits Autoabstellplätze verkauft, die restlichen sind zu 100% vermietet.

Auf eine entsprechende Anfrage genehmigt der Stadtrat den Verkauf von vier weiteren Parkplätzen an Herrn Ernst Engeler, Bischofszell zum Preis von je Fr. 25'000.–. Im Gegenzug kann der Käufer von einer auf der eigenen Liegenschaft lastenden Grunddienstbarkeit (Benützungrecht für Autoabstellplätze) befreit werden.

Sanierungsarbeiten Sporthalle Bruggwiesen

In der Zeit vom 25. Juni bis 11. August 2012 wird die Sporthalle Bruggwiesen saniert. Der Stadtrat hat bereits im Februar der Sanierung des Hallenbelags sowie

diversen Renovationsarbeiten an Wänden und Türen zugestimmt und die entsprechenden Aufträge erteilt. Gleichzeitig mit der Hallensanierung müssen die inneren Türen und Notausgänge ersetzt werden. Ebenfalls werden diverse Sportgeräte instand gestellt oder ersetzt. Zur Offertstellung im Freihandverfahren wurden diverse spezialisierte Firmen eingeladen. Die Aufträge für die Metallbauarbeiten an den inneren Türen und Notausgängen gehen an die Firma Linder Metallbau, Bischofszell zum Nettopreis von Fr. 46'170.–. Mit der Sanierung der Hallengeräte wird die Firma Alder+Eisenhut, Ebnet-Kappel zu einem Preis von Fr. 21'284.– beauftragt. Der Aufwand wird im Rahmen des genehmigten Budgets 2012 der Investitionsrechnung belastet.

Kostenverteiler Voruntersuchung ehemalige Deponie Städeli

Die frühere Kehrrechtdeponie Städeli I auf den Parzellen 389 und 1515 ist im Kataster der belasteten Standorte eingetragen. Auf Antrag der Grundeigentümer hat das kantonale Amt für Umwelt (AfU) einen Kostenverteiler für eine durchzuführende Voruntersuchung der Belastung durch Fremdmaterial erlassen. An den Gesamtkosten von Fr. 48'703.75 hat sich die politische Gemeinde Bischofszell mit einem Anteil von Fr. 11'688.70 zu beteiligen.

Der Stadtrat stimmt dem Entscheid des AfU Kanton Thurgau betreffend Kostenverteiler zu. Der Anteil der Stadt wird der laufenden Rechnung 2012 belastet.

Patenterteilung Restaurant Drei Eidgenossen

Das Restaurant «Drei Eidgenossen» an

der Nordstrasse 20 wird seit Mitte April 2012 neu bewirtet. Der Stadtrat erteilt Frau Ruza Milenkovic aus St. Gallen das Patent für die Führung des Lokals. Die Patentinhaberin weist eine langjährige Erfahrung im Gastgewerbe aus. Zuletzt führte sie das Restaurant Rotmontenhof in St. Gallen, früher die Pizzeria Vesuvio in Oberaach. Frau Milenkovic erfüllt sämtliche Anforderungen zur Führung einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank.

Anpassung Marktreglement

Das durch den Stadtrat erlassene und heute gültige Marktreglement datiert aus dem Jahr 1998 und ist in diversen Punkten nicht mehr zeitgemäss. Ausserdem hätten sich in den letzten Jahren immer wieder Veränderungen ergeben.

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Marktkommission ein überarbeitetes Reglement. Als nennenswerteste Neuerung wird das grundsätzliche Verbot von politischer Werbung an den Jahr- und Wochenmärkten reglementarisch festgehalten. Über allfällige Ausnahmen kann der Stadtrat entscheiden.

Das neue Marktreglement mit dem angepassten Gebührentarif tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Besprechung mit Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Stadtrat trifft sich für eine Besprechung mit Vertretern der RPK. Im Vordergrund der Unterredung stehen der Rechnungsabschluss 2011 sowie weitere finanzrelevante Themen. Die Rechnungsprüfungskommission kann von aussenstehender Sichtweise gute Ratschläge geben.

Anzeigen

Wir bauen **Argesi GmbH**
Ihr **Bauplanung**
Traumhaus 9220 Bischofszell
Alte Hauptwilerstrasse 17

Wir realisieren **Tel. 071 422 61 85**
Ihren Hausbau von A-Z **Fax 071 422 61 65**
Marcel Keller 079 420 78 64
www.argesi.ch **argesi@bluwin.ch**



Patrick Rimle
Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der **Mobililar** bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobililar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, patrick.rimle@mobi.ch

12011B01GA

Label «Energistadt» – Freigabe Phase A

Der Stadtrat hat der im letzten Jahr gegründeten Energiekommission den Auftrag erteilt, den Erwerb des Labels «Energistadt» vorzubereiten. Die entsprechenden Planungspapiere und Kostenaufstellungen liegen nun vor.

Das Verfahren bis zum Erhalt des Labels erstreckt sich über drei Phasen. In Phase A, welche rund vier Monate dauert, wird eine Standortbestimmung durch einen externen Energieberater durchgeführt. In einer ersten Analyse wird dabei der Ist-Stand erörtert sowie ein Stärken- und Schwächenprofil der Gemeinde erstellt. Grundlage bilden der Massnahmekatalog «Energistadt» sowie die Befragung von Know-Hows-Trägern der Stadtverwaltung. In Phase B folgt der Labelantrag sowie die eigentliche Zertifizierung. Phase C besteht aus dem weiteren Betrieb im Rahmen des Labels. Jede Phase muss durch den Stadtrat einzeln freigegeben werden. Das ganze Projekt kann nach jeder Phase abgebrochen werden.

Der Stadtrat bewilligt Phase A im Erwerbsprozess um das Label «Energistadt» sowie die dafür notwendigen finanziellen Mittel.

Rücktritt Stadtrat Bruno Schwyter

Aufgrund von beruflichen und persönlichen Veränderungen mit lang andauernden Auslandsaufenthalten beantragt Herr Bruno Schwyter seinen sofortigen Rücktritt aus dem Stadtratsgremium. Der Rat beurteilt die Situation um den Rücktritt von Herrn Schwyter und genehmigt diesen. Bis auf weiteres wird das vakante Ressort Kultur, Sport und Marktwesen vom Ressort-Stellvertreter Stadtmann Josef Mattle betreut. Da die Arbeitsbelastung des Stadtmanns damit jedoch für längere Zeit zu gross ist, werden Einzellösungen der Stellvertretung innerhalb des Stadtrats gesucht.

Die Ersatzwahlen für ein neues Stadratsmitglied werden zusammen mit den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen am 23. September 2012 durchgeführt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 28. Oktober 2012 stattfinden. Unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen und Vorgaben für Wahlen im Majorz-Verfahren erfolgt demnächst eine öffentliche Ausschreibung.

Der Stadtrat bedauert den Rückzug von Bruno Schwyter, kann seine Beweggründe aber durchaus nachvollziehen. Er dankt

Herrn Schwyter herzlich für die gute Zusammenarbeit sowie für den Einsatz und das persönliche Engagement zu Gunsten von Stadt und Landschaft Bischofszell. Er wünscht ihm privat und beruflich alles Gute.



Den besten Dank an Bruno Schwyter richten die Mitglieder des Stadtrates und der Stadtmann.

Veranstaltung «Wissen vor Ort»

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «wOrt 2012 – Wissen vor Ort» der Fachhochschule FHS St. Gallen, Hochschule für angewandte Wissenschaften, findet am Donnerstag, 24. Mai 2012, 19.00 – 20.00 Uhr im Rathaus Bischofszell (Bürgersaal)

ein Vortrag zum Thema «Soziale Netzwerke im Alter» statt. Das Referat wird gehalten von Prof. Dr. Ulrich Otto, Leiter des Kompetenzzentrums Generationen der FHS St. Gallen. Bischofszell, als Partnergemeinde der FHS, ist einer von insgesamt acht Weiterbildungsorten verschiedener Vortragsreihen. Die Anmeldung für die Fachveranstaltung kann telefonisch unter 071 226 16 16 oder per Email an info@fhsg.ch wie auch im Rathaus Bischofszell persönlich oder über stadt@bischofszell.ch vorgenommen werden. Weitere Informationen erteilt auch die Website www.fhsg.ch oder www.bischofszell.ch.

Im Anschluss an den Vortrag wird ein Apero mit einem kleinen Imbiss serviert. Der ganze Anlass ist kostenlos und dient der Aus- und Weiterbildung der Bevölkerung.

*Bischofszell, 8. Mai 2012
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Anzeigen

Sonnige Aussichten

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne.

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. War es vor Jahren noch eine Sache für Idealisten, so ist heute die Nutzung der Sonnenenergie aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ein absolutes Muss.

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil
071 422 37 37 / info@enb.ch

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen

Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

HEV – Bischofszell – Anlass 2012

Besichtigung der ARA Bischofszell

Wasserhahn schliessen, Spülung drücken oder Schalter der Waschmaschine betätigen und weg ist es, das Abwasser. Weg ist auch der Gedanke, was nun mit dem Abwasser passiert und dies mehrmals täglich. Das andere Ende einmal genauer anschauen und was da alles abläuft, war das Ziel des diesjährigen HEV – Bischofszell Anlasses. Über fünfzig Mitglieder liessen sich am Freitag Abend auf eine Entdeckungsreise besonderer Art ein.

Unter fachkundiger Führung durch Klärmeister Peter Wehrli und Bernhard Högger machten die Besucher in zwei Gruppen einen Rundgang durch das grosse Gelände der ARA Bischofszell. Dabei erfuhren die Gäste viel Neues und Interessantes über die einzelnen Reinigungsstufen von der mechanischen, über die biologische und schlussendlich die chemische Reinigung des Abwassers aus den Haushaltungen und der Industrie. Zurück bleibt der Schlamm, der ebenfalls in mehreren Etappen entwässert werden muss.

Während des Faulungsprozesses entsteht das Biogas, das den Klärgas – Verbrennungsmotor antreibt und dieser durch einen Generator Strom erzeugt. Der grösste Teil des selbst produzierten Stromes wird gleich in der ARA wieder verwendet. Die Besichtigung dieses Blockheizkraftwerkes war einer der Schwerpunkte der Führung. Gestaut haben die Besucher,



dass vieles auch unterirdisch angelegt ist und in einem kleineren Labyrinth von mehreren Gängen miteinander verbunden ist.

Das am Schluss, der über einstündigen Führung, besichtigte Labor mit den täglichen Abwasserproben zeugte nochmals von der Professionalität, mit welcher die ganze ARA betrieben wird. Dass nicht immer die besten Gerüche in die Nasen der Gäste flossen, gehörte zu diesem spannenden Abend und war beim abschliessenden Apéro auf dem Gelände

schnell vergessen. Unter angeregten Diskussionen neigte sich dieser HEV Anlass in der Abenddämmerung dem Ende zu.

Vielleicht denkt nun der eine oder andere Besucher und Besucherin ab und zu beim Spülen an den immensen Aufwand, der betrieben wird, damit dieses Abwasser wieder sauber in die Sitter fliessen kann.

Markus Wyss, Aktuar HEV Bischofszell

Ordentliche Jahresversammlung der FDP-Ortspartei Bischofszell und Umgebung

Die Freisinnigen aus Bischofszell und Umgebung trafen sich am 25. April im Restaurant Blume in Bischofszell zur ordentlichen Jahresversammlung.

Die Co-Präsidenten Thomas Keller und René Landenberger führten zügig durch die Traktandenliste. Das abgelaufene Parteijahr stand ja ganz im Zeichen der nationalen und kantonalen Wahlen, so dass die üblichen Geschäfte im Schnelldurchgang und ohne grosse Diskussionen abgehakt werden konnten.

Der neue und alte Vorstand wurde wie folgt in globo bestätigt:

Co-Präsidium, wie bereits erwähnt, Vize-Präsident: Martin Brogli, Aktuar: Beat Schoppmann, Kassier: Michi Zaugg, wobei dieser in Folge Wegzug sein Amt per Ende 2012 zur Verfügung stellt.

Thomas Keller berichtete anschliessend aus Bezirk und Kanton. Die Hauptherausforderung bestand darin, nebst den amtierenden und etablierten Kandidaten, weitere motivierte Anwärter für die Listenplätze zu finden.

Daniela Limoncelli, ihres Zeichens Vizepräsidentin, erläuterte den interessierten Anwesenden News aus der Volksschule.

Unsere wiedergewählte Grossrätin und Frau Gemeindeammann, Heidi Grau aus Zihlschlacht, informierte die Mitglieder anschliessend über ihre Arbeit in der Fraktion und den Kommissionen.

Nach Versammlungsschluss rundeten ein herzhafter Apéro und ein Dartplausch, bei dem sich ungeahnte Talente hervortaten, den erfolgreichen Abend ab.

René Landenberger

Kamishibai – Geschichten geschrieben und gemalt

Die Erst- und Drittklässler des Schulhauses Hoffnungsgut präsentierten durch die Verbindung von Text, Bild und Präsentation optische Genüsse, welche die Zuhörerinnen und Zuhörer faszinierten und fesselten.

«Hoi salutti, tutti Frutti, jetzt fanged mir grad a», singen die Erst- und Drittklässler vor dem Schulhauseingang und begrüßen ihre Eltern und Verwandte zum Kamishibai. Das Kamishibai-Bildtheater (Kami bedeutet Papier und shibai stammt von Theater) ist ein Teil einer langen japanischen Bilder- und Erzähltradition. Es beruht auf der Idee eines von Ort zu Ort reisenden Erzählers, der seine Geschichten zu bestehenden Bildern in einem Holzkoffer vorträgt. Die zwei Lehrkräfte der beiden Klassen sind überzeugt: «Kamishibai unterstützt das Erzählen von Geschichten kreativ. Gerade in der Unterstufe kann es nachhaltig zur Leseförderung beitragen und Kinder anregen, die nicht so gerne lesen», erklären die veranstaltenden Lehrpersonen: Franziska Lenzin und David Lendenmann werden unterstützt von der Schulischen Heilpädagogin Lotti Neiningen und den beiden Studenten der Pädagogischen Hochschule Thurgau, Sereina Neidhart und Benjamin Hug.

Freies Sprechen

An fünf verschiedenen Orten im Schulhaus bietet sich den Besuchern die Möglichkeit, je vier Geschichten zu sehen und zu hören. Die Schüler haben während zwei Monaten die Geschichten selber geschrieben, gemalt und vorzulesen geübt. Mit ihren Rhythmik-Instrumenten und einer

Flötenbegleitung spielen die Kinder die Melodie «Ist ein Mann ins Meer gefallen» und der Ton des Triangels kündigt das Vorlesen der ersten Geschichte an. «Die Mädchen haben sich in der Schule kennen gelernt. Seit der Schule sind die Mädchen beste Freundinnen...», beginnt die Drittklässlerin Belma Bejtovic zu lesen. Der Text ist auf der Rückseite jedes der handgemalten Bilder angebracht. Beim Kamishibai-Bildtheater stehen der Spass am Erzählen und die Freude am kreativen Gestalten im Mittelpunkt. Es regt die

Kinder zum zusammenhängenden und freien Sprechen an. Das Kamishibai berücksichtigt aber auch die Erfahrungswelt der Kinder und fördert speziell ihre Erzähl-, Lese- und Präsentationskompetenz. Es schult die Sprachkompetenz, die Konzentrationsfähigkeit und das aktive Zuhören. Auch gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung erhalten einen hohen Stellenwert.

Lesen als Jahresthema

Das Lesen ist das Jahresthema im Schulhaus Hoffnungsgut. «Lesen gilt als zentrale Kompetenz in der heutigen Wissensgesellschaft. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder spätestens zu Beginn ihrer Schulzeit einen verlässlichen Zugang zum Lesen finden», betont Schulleiter Jean-Philippe Gerber. Gemäss seinen Äusserungen zeigen neuere Forschungen, dass es beim Erlernen des Lesens nicht mehr ausschliesslich um die Sinnentnahme und die entsprechende Wiedergabe des Inhaltes geht, sondern um mehr, nämlich um die Motivation zum Lesen und die Begeisterung für Geschriebenes. «Natürlich haben Kinder heutzutage in der Welt der digitalen Medien ein anderes Leseverständnis als es in früheren Zeiten vorherrschte», stellt der Schulleiter fest. Kinder sind nicht mehr ausschliesslich am Buch interessiert, sie finden zahlreiche Anregungen zum Lesen in der sie umgebenden Welt. Welche Möglichkeiten und Chancen sich damit eröffnen, wird Bestandteil der fachlichen Diskussion innerhalb des Kollegiums sein.

Werner Lenzin



Bilder: Werner Lenzin

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im April 2012

Geburten

05. April **Wegmüller, Manuela**, Tochter des Wegmüller, Simon und der Wegmüller geb. Fischer, Alexandra, von Walkringen BE

12. April **Simoos Fernandes, Yara**, Tochter des Ventura Fernandes, Hugo Miguel und der Da Silva Simoes, Anabela, portugiesische Staatsangehörige

13. April **Krijestorac, Layla**, Tochter des Krijestorac, Sead und der Krijestorac geb. Karalic, Ramiza, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige

18. April **Frauenknecht, Levin Martin**, Sohn des Frauenknecht, Martin Peter und der Frauenknecht geb. Beer, Jasmin, von Zuzwil SG

25. April **Sturzenegger, Luan**, Sohn des Sturzenegger, Yves und der Sturzenegger geb. Ulrich, Yvonne, von Walzenhausen AR

26. April **Wagner, Vivienne**, Tochter des Wagner, Thomas Oliver und der Wagner geb. Schönenberger, Carmen, von Mosnang SG

28. April **Gehrig, Jonin Noel**, Sohn des Buri, Rolf Jörg und der Gehrig, Pamela Alexia, von Wolhusen LU

Todesfälle

01. April **Hengartner geb. Thürlemann, Monika**, von Waldkirch SG, geb. 05. März 1922, verwitwet

01. April **Frei, Luca**, von Diepoldsau-Schmitter SG, geb. 11. Oktober 1993, ledig

10. April **Wegmüller, Manuela**, von Walkringen BE, geb. 05. April 2012, ledig

15. April **Hättenschwiler, Jakob Stephan**, von Gossau SG, geb. 01. November 1917, Ehemann der Hättenschwiler geb. Brun, Rosa

26. April **Gerber, Walter**, von Langnau im Emmental BE, geb. 22. Juni 1920, verwitwet

26. April **Frauenfelder geb. Künzler, Sibylle Ruth**, von Adlikon ZH, Zollikon ZH und Winterthur ZH, geb. 16. Februar 1946, geschieden

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Bischofszell, 22. Mai 2012
Karla Barisic, Leiterin Einwohnerdienste

Erich Stark – 30 jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Bischofszell

Am 1. Juni 1982 trat Herr Erich Stark den Dienst als Steuersekretär der damaligen Gemeindeverwaltung Bischofszell an.

Nach der mittlerweile 30-jährigen Tätigkeit ohne Unterbruch, darf er sich als mit Abstand dienstältester Mitarbeiter im Rathaus bezeichnen. Während dieser langen Zeit in der sehr kundennahen, wenn auch nicht immer einfach zu handelnden Steuerabteilung, erlebte Herr Stark unzählige Veränderungen, Steuergesetzrevisoren und vor allem eine rasante technische Entwicklung hautnah mit. Letztere erreichte mit der Einführung und Umsetzung des «Fullscanings», der elektronischen Einlesung und Aufbewahrung sämtlicher Steuerdokumente, einen vorläufigen Höhepunkt.

Seine korrekte, freundliche, humorvolle und immer sehr hilfsbereite Art wird sowohl von den Mitarbeitenden und Lernenden im Rathaus, von den kantonalen Veranlagungsexperten sowie von der Bevölkerung sehr geschätzt. Bei den Steuerämtern vieler Thurgauer Gemeinden und auch bei der kantonalen Steuerverwaltung ist Herr Stark bestens für seine hohe Fachkompetenz bekannt.



Foto: Melanie Rietmann

Stadtmann und Stadtrat gratulieren Erich Stark herzlich zu diesem ausserordentlichen Dienstjubiläum und danken gleichzeitig für die geleistete Arbeit und

den grossen Einsatz während der letzten drei Jahrzehnten, zugunsten der Bischofszeller Bevölkerung.

Michael Christen, Stadtschreiber

**Das Fachgeschäft in
Bischofszell für
Einrahmungen und Bilder.**



**GALERIE
STÄCKER**

Galerie Stäcker • Neugasse 2 • Bischofszell

Zihlschlacht

Haldenstrasse 3 | 3a

**3 1/2-Zi Wohnungen
CHF 495'000.-**

Miete inkl. Amortisation 820.-/Mt.

**4 1/2-Zi Wohnungen
ab CHF 538'000.-**

Miete inkl. Amortisation 920.-/Mt.

Grosszügige Raumstruktur
Moderne Architektur



JBV IMMO-SWISS GmbH
Telefon 071 279 22 59
Mobile 079 230 01 16

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln
in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
9220 Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Mensch ärgere dich nicht,
wenn dir die Briefftasche
gestohlen wird,
so brauchst du sie
nicht mehr zu verlieren!

Doris Friederich, Bischofszell

WeinErlebnis

Öffnungszeiten:

Freitag: 17.00 – 19.00

Samstag: 10.00 – 16.00

Stockenerstrasse 30

9220 Bischofszell

Tel. 071/422 24 40

Info@WeinErlebnis

www.WeinErlebnis.ch

Sommerdegustation

Wir möchten Ihnen Neues und Altbewährtes aus
dem *WeinErlebnis* zeigen. An der
Sommerdegustation öffnen wir für Sie
ein spannendes, vielseitiges Sortiment.
Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!



Freitag 01. Juni 17 Uhr – 20 Uhr

Samstag 02. Juni 10 Uhr – 17 Uhr

Zepter übergeben – Guggemusig Popularis erhält neue Präsidentin

An der Jahresversammlung der Guggemusig Popularis Bischofszell trat die langjährige Präsidentin Yvonne Fehr zurück.

11 Jahre hatte sie den Verein erfolgreich geleitet. Mit einem grossen Applaus und einem Präsent wurde ihre Tätigkeit verdankt. Als Übergangslösung übernimmt sie nun für ein Jahr die Tätigkeit des Aktuars und bleibt dem Verein weiterhin als treues Mitglied erhalten.

Im Jahresbericht wurde die letzte Saison nochmals in Erinnerung gerufen. Die Auftritte in Falera, Möhringen (D) oder Stein hinterliessen bleibende Eindrücke und zählen mit zu den Highlights der vergangenen Fasnacht.

Wie die Mutter so die Tochter

Sarina Fehr wurde von den Mitgliedern als neue Präsidentin gewählt. Die erfahrene



Guggerin übernimmt neu die Vereinsführung und freut sich auf die spannende Tätigkeit. Bei den restlichen Vorstandsmitgliedern gibt es keine Veränderungen.

Ehrungen

Drei Mitglieder konnten für ihre langjährige Treue belohnt werden. Jörg Wenk für 10 Jahre, Hansjörg Schwenger für 20 Jahre und Esther Bötsch für 30 Jahre mitguggen.

Neumitglieder

Von vier Mitgliedern musste sich die Popularis verabschieden. Und durfte ein neues Mitglied in den Verein aufnehmen.

Für die kommende Saison wird wieder Verstärkung gesucht! Vor allem die Register Posaune, Horn und Pauke freuen sich über Zuwachs. Natürlich sind auch Neumitglieder in den anderen Registern Willkommen, musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Interessierte melden sich am besten direkt beim musikalischen Leiter Philipp Schenk 071 688 21 39 oder schenkphilipp@bluewin.ch.

Wer nicht aktiv dabei sein möchte, darf uns auch gerne passiv unterstützen. Unsere Vereinskasse freut sich über jeden Zustupf. Weitere Infos auch unter :
www.popularis-online.ch.

Sarina Fehr

Konfirmanden verändern die Welt

Visionäre Gedanken von Jugendlichen an der Konfirmation in Bischofszell

Jugendliche aus Bischofszell wollen das Blatt selber in die Hand nehmen: An der Konfirmationsfeier vom Sonntag, 20. Mai, positionierten sie sich selbstbewusst als Generation der Veränderung – «Generation V» und zeigten auf, was sie von der Zukunft erwarten.

27 Mädchen und Jungen aus Bischofszell wurden in der Johanneskirche konfirmiert und feierten damit den Übergang ins Erwachsenenalter. Viele von ihnen – so spürte man im Gottesdienst – sind in die Jugendarbeit der evangelischen Kirchgemeinde integriert und wollen sich auch in Zukunft einbringen.

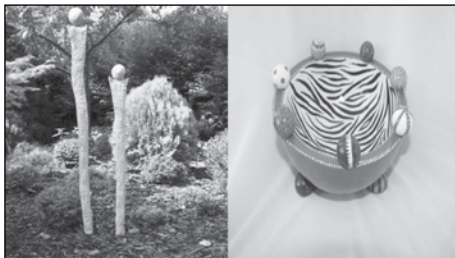
Jugendliche an Orgel und Schlagzeug

Der Konfirmationsgottesdienst wurde denn auch grösstenteils von den Konfirmandinnen und Konfirmanden selber gestaltet. Er stand ganz im Zeichen des Spannungsfeldes zwischen Tradition und Erneuerung. Ein Novum: Eine Konfirmandin liess es sich nicht nehmen, die Orgel zu spielen. Ansonsten war ganz im Sinne der Generation V zu spüren, dass auch in der



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bischofszell machten an ihrer Feier Mut zur Veränderung und Mut zum Glauben

Anzeigen



Ausstellung Kunst im Schäfli

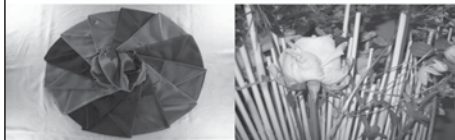
9223 Halden - Bischofszell

Donnerstag 31. Mai, 16.00 Uhr – 21.00 Uhr

Freitag 1. Juni, 14.00 Uhr – 21.00 Uhr

Samstag 2. Juni, 11.00 Uhr – 18.00 Uhr

Schäfli Restaurant - Bäckerei
9223 Halden - Bischofszell / 071 642 14 55



JS

Gebäudereinigung

Leberenstr. 6a
8572 Berg
Tel. 071 / 636 13 89
Tel. 079 / 916 92 37

Wir suchen, in einen Privathaushalt,

Raumpflegerin (Im Raum Zihlschlacht)

auf Stundenbasis. Erfahrung in der Ausführung von Reinigungsarbeiten, CH + PW Ausweis erforderlich.

Kirche die Modernisierung längst eingesetzt hat. Eine Band begleitete moderne geistliche Lieder, und mit verschiedenen Beiträgen wurde auf vielseitige Weise aufgezeigt, was Veränderung bedeuten könnte.

Schon die Dekoration zum Thema «Generation V – legendär» liess erahnen, dass die Jugendlichen hohe Erwartungen an sich und die Gesellschaft haben: Legendäre Köpfe von Martin Luther King bis Tina Turner begrüsst die rund 400 Gottesdienstbesucher.

Kultur der Zukunft mitprägen

Die Jugendlichen setzten sich auch mit modernen Leitkulturen auseinander – zum Beispiel mit der Fernsehserie «How I Met Your Mother» (Wie ich eure Mutter traf), in der ein Vater seinen Kindern erzählt, wie er seine Frau kennenlernte.

Die Verbindung zur Religion schufen die Jugendlichen in einem Sketch unter dem Titel «How I met Jesus» (Wie ich Jesus traf), in dem sie symbolisch ausdrückten, welche Berührungspunkte sie mit dem christlichen Glauben haben. In weiteren Programmpunkten vom Bericht über das

Konfirmandenlager bis hin zu Gebeten wurde auch klar, wie wichtig es den Jugendlichen ist, dass sie als «Generation V» nicht nur eine Kultur der Veränderung, sondern auch der Verlässlichkeit und des Vertrauens prägen möchten. Sie liessen trotz offener Fragen keine Zweifel offen: Der christliche Glaube bildet dazu eine gute Grundlage.

Jugendliche als Vorbilder

Die Gottesdienstbesucher wurden gleichsam herausgefordert, sich selber zu hinterfragen, welche Veränderungen sie im eigenen Leben anpacken möchten. Ebenso ermutigte Pfarrer Paul Wellauer in seiner Predigt, sich von der Begeisterung der Konfirmandinnen und Konfirmanden anstecken zu lassen und dank des Glaubens ganz neue Erfahrungen zu sammeln, die den Horizont erweiterten. Er freute sich, dass viele der diesjährigen Konfirmierten von einer echten Aufbruchstimmung und tiefen Glaubensüberzeugung geprägt seien. Er bezeichnete sie als Vorbild und zitierte den früheren Präsidenten Benjamin Franklin: «Tradition heisst nicht, die Asche zu bewahren, sondern die Glut zu entfachen.»

Roman Salzmann

Rennfieber in Bischofszell

Der 1. Mai hat in Bischofszell eine besondere Tradition, den Kristallcup. Auch dieses Jahr kämpften 54 Fahrerinnen und Fahrer jeden Alters, im von Jungwacht und Blauring organisierten Seifenkistenrennen, um Hundertstelsekunden. Nebst den ambitionierten Piloten auf der Strecke, gab es ein buntes, mottobezogenes Rahmenprogramm mit Spielecke und Agentenparcours zu geniessen.

Die Wettervorhersagen verhiessen nichts gutes, doch schlussendlich kam es, wie es kommen musste: Zum 21. Mal in Folge zeigte sich Petrus den Bischofszeller Rennfahrern gut gesont.

Eine tolle Atmosphäre breitete sich somit schnell aus und pünktlich um 11:30 Uhr erklangen die ersten «Hopp, Hopp, Hopp» Rufe, als Pascal Zwick als Erster die anspruchsvolle Piste hinunter sauste. Zügig ging es voran und sobald ein Fahrer von der aufgebauten Startrampe gestartet war, hieften die Helfer zackig eine neue Kiste auf den Start.

Andrang auf die Festwirtschaft

So nahm der Kristallcup seinen Lauf und bereits vor 12:30 Uhr war der 1. Durchgang vorüber. Die gute Stimmung bekam auch die Festwirtschaft zu spüren, für Wurst, Pommes oder Schnitzelbrot musste immer wieder mit kurzen Wartezeiten gerechnet werden.

Nach einer kleinen Mittagspause durften die Erwachsenen ihre Fahrkünste unter Beweis stellen. Anschliessend kamen die jüngeren Teilnehmer im 2. Lauf nochmals zum Zug und erhielten so die Chance, einen allfälligen Rückstand aufzuholen.

Ist das überhaupt lösbar?

Drumherum gab es einiges zu erleben und zu sehen. Der gesamte Anlass war nach



dem diesjährigen Sommerlager-Motto von Jungwacht und Blauring Bischofszell, «CSI-Thun, Wo ist Walter», eingerichtet. Die Spielecke und ein anspruchsvoller Agentenparcours sorgten für Spass und erforderten Denkfähigkeit. «Ist dies überhaupt lösbar», fragte zum Beispiel ein Erwachsener. Aber die Organisatoren

standen selbstverständlich gerne zur Hilfe und gaben Tipps.

Auch der 2. Lauf ging unfallfrei zu Ende und die glücklichen Siegerinnen und Sieger konnten vor dem aufgebauten «CSI-Thun, Wo ist Walter - Tower» gekürt werden.

Pascal Fitze



Lust auf Tennis?

Der Tennisclub Bischofszell führt dieses Jahr wieder einen Schnupperkurs für Erwachsene durch.

Sie werden die Gelegenheit haben, unter der Anleitung von erfahrenen Tennisspielern, an drei Abenden den tollen Sport kennen zu lernen. Rackets und Bälle stellt Ihnen der Club zur Verfügung, Sie sollen lediglich gute Turnschuhe, leichte sportliche Bekleidung und natürlich Lust auf Tennis mitbringen. Die Kosten für alle drei Abende betragen bescheidene zwanzig Franken.

Die Daten sind: Freitag 1. Juni, Freitag 8. Juni und Freitag 15. Juni 2012. Beginn ist 20.00 Uhr und dauert bis ca. 21.30 Uhr.

Ihre Anmeldung nimmt gerne der Vizepräsident Patrick Schimpf per Mail: patrick.schimpf@gmx.ch oder telefonisch 079 223 3143 entgegen. Der Tennisclub Bischofszell freut sich auf viele interessierte Teilnehmer.

Hundeverein SKG Bischofszell und Umgebung



Erziehungskurse

SKN-Kurse
Hundesport
Jugend + Hund

14-tägig am Mittwochnachmittag
Jugend + Hund Gruppe!

Cooler Übungsstunden für Kinder mit Hund!

15.00 bis ca. 16.30 Uhr, Hundeplatz beim Flugplatz Sitterdorf!

Fachkundige Anleitung durch SKG anerkannte Leiter!

Anmeldung + Schnuppern:

Angela R. Jones 078 / 722 10 23
www.skg-bischofszell.ch

Bischofszeller Marktsaison 2012 – Monat Juni

Wochenmarkt mit Frischprodukten

Jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr – Grubplatz West. Marktbeizli in der Kornhalle.

Rosen- und Spezialitätenmärkte:

1. Wochenende

Durchführung der Rosen- und Spezialitätenmärkte am Samstag, 23. Juni 2012 und Sonntag, 24. Juni 2012.

Verkaufszeiten: Am Samstag von 08.30 –

18.00 Uhr. Am Sonntag von 10.30 – 18.30 Uhr.

2. Wochenende

Durchführung der Rosen- und Spezialitätenmärkte am Freitag, 29. Juni 2012, am Samstag, 30. Juni 2012 und Sonntag, 01. Juli 2012.

Verkaufszeiten: Am Freitag von 10.30 – 18.30 Uhr. Am Samstag von 08.30 – 18.00 Uhr. Am Sonntag von 10.30 – 18.00 Uhr.

Für die Marktkommission

Franco Capelli, Marktkchef



Stadt und Landschaft BISCHOFZELL

Stadtrat Bruno Schwyter hat per 2. Mai 2012 den Rücktritt aus dem Stadtrat Bischofszell erklärt. Aus diesem Grund ist für die restliche Amtsdauer 2011 bis 2015 eine Ersatzwahl durchzuführen. Der Stadtrat hat die Ersatzwahl auf den 23. September 2012 im Rahmen des eidgenössischen Abstimmungstermins festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 28. Oktober 2012 statt.

Ersatzwahl Mitglied des Stadtrates am 23. September 2012

Die gesetzlichen Vorschriften erfordern das folgende Vorgehen:

Termin

- Wahlvorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste für die Stadtrat-Ersatzwahl sind bis zum **30. Juli 2012** an die Stadtratskanzlei Bischofszell einzureichen.

Wahlvorschläge

- Die Vorgeschlagenen sind mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Adresse zu bezeichnen.
- Jeder Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis (Gemeindegebiet) wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen.
- Die Vorgeschlagenen müssen ihr Einverständnis unterschriftlich bestätigen.
- Die Unterschriften der Wahlbefürworter können nicht zurückgezogen werden.

Wahlkreis

- Der Wahlkreis umfasst das Gebiet der Politischen Gemeinde Bischofszell.

Formulare für das Einreichen von Wahlvorschlägen können bei der Stadtratskanzlei angefordert werden!

Auskünfte erteilen der Stadtmann und der Stadtschreiber (Tel. 071 / 424 24 24 Zentrale).
siehe auch www.bischofszell.ch



Stadt Bischofszell

Bischofszell, 21. Mai 2012

Ich freue mich auf viele bekannte Gesichter

Nach einem äusserst erfolgreichen Start in die Saison, freut sich der Thurgauer Radprofi Michael Albasini auf die Tour de Suisse. Auf einer Trainingsfahrt machte er kürzlich Halt in Bischofszell und traf auf Stadtmann Josef Mattle.

Michael Albasini, es läuft wie geschmiert in dieser Saison. Gab es je einen stärkeren Michael Albasini?

Wenn man die Ergebnisse anschaut, nein. Aber in diesem Frühjahr gelangen mir wirklich ein paar tolle Resultate. Das gibt Selbstvertrauen.

Mit welchem Ziel starten Sie an der Tour de Suisse?

Die Tour de Suisse ist mein Heimrennen, da möchte ich mich gut verkaufen. Da ich jedoch in diesem Jahr auch die Tour de France fahre, muss ich noch genau überlegen, wie ich meine Kräfte einteile und mit welchem Ziel ich letztlich zur Tour de Suisse antrete. Schön wäre, wenn es für

einen Etappensieg reichen würde.

Sie stehen mitten in den Vorbereitungen.

Wie trainieren Sie konkret?

Ich wohne aktuell auf dem Säntis und absolviere ein Höhenttraining. In den letzten zwei Wochen trainierte ich auch im Engadin. Nun folgt als letzter Wettkampf vor der Tour de Suisse die Bayern-Rundfahrt.

Josef Mattle, inwiefern verfolgen Sie den internationalen Radsport?

Ich habe mich schon immer für den Radsport interessiert. Ich durfte die Tour de Suisse schon einige Male mitverfolgen und kenne einige Persönlichkeiten aus dem Radsport.

Ich war sogar zur Hochzeit von Beat Breu eingeladen. Er war einst mein Nachbar. Und jetzt, im Hinblick auf die Etappenankunft in Bischofszell, verfolge ich den Radsport natürlich sehr genau.



Anzeigen

1./2. Juni 2012
Ab 100.- Einkauf schenken wir Ihnen 1 Schal!

mode
bagatelle

9220 BISCHOFZELL – 071 422 31 66
www.modebagatelle.ch

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Juni 2012

Sonntag, 3. Juni, ab 14.30 Uhr
SATTELBOGENFEST
musikalische Unterhaltung und Lottomatch
ab 14.30 Uhr Dessertbuffet
ab 17.15 Uhr Risottoplausch am offenen Feuer

Donnerstag, 7. Juni, 19.00 Uhr
Jahresversammlung
Verein Reg. Alters- und Pflegeheim Sattelbogen

Mittwoch, 13. Juni, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Donnerstag, 14. Juni, 14.00 – 18.00 Uhr
Durchfahrt Tour de Suisse beim SATTELBOGEN Festwirtschaft ab 14.00 Uhr
Sichern Sie sich Ihren Platz

Mittwoch, 27. Juni, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Samstag, 30. Juni, 15.45 Uhr
Kirchenchor Neukirch a. d. Thur

Die Cafeteria ist täglich ab 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie offen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch



Sie sind omnipräsent in der Stadt, aber ich kann mich nicht erinnern, Sie je auf einem Fahrrad gesehen zu haben...

Der Eindruck täuscht. Ich besitze insgesamt vier Fahrräder: Ein Stadtvelo, ein Geländebike und ein Fahrrad aus Chromnickelstahl, das ich erstanden habe, als ich 14 war. Und schliesslich hat mir meine Frau ein Rennvelo geschenkt, weil ich meine Schwager einige Male auf der Tour rund um den Zürichsee begleiten durfte - ja musste.

Musste?

Zugegeben, ich fahre nicht oft Velo in meiner Freizeit. Ich betreibe mehr Wasser-

sport und Wintersport. Aber ich benutze das Velo innerhalb der Stadt.

Michael Albasini, als Thurgauer kennen Sie die Strecke rund um den Etappenort Bischofszell bestimmt in- und auswendig...

Ich kenne die Strecke noch nicht im Detail, aber ich kenne bestimmt jede Strasse dieser Etappe. Ich kurve doch schon einige Jahre in der Ostschweiz herum.

Wie muss man diese Etappe taktisch angehen, um in Bischofszell als Erster über die Ziellinie zu fahren?

Taktisch sind solche Etappen im Vorfeld schwierig einzuschätzen. Vom Profil her könnte es eine Etappe für die Sprinter werden. Die kurzen Steigungen im Schlussabschnitt dürften anderen entgegenkommen, je nach Tempo auch mir.

Josef Mattle, wo ist die Strecke für die Zuschauer besonders attraktiv?

Der Abschnitt zwischen Amriswil und Bischofszell ist äusserst attraktiv, weil ihn der ganze Tross insgesamt dreimal passiert. Da lohnt es sich ganz besonders an der Strecke zu stehen und zwar möglichst frühzeitig. Das Gedränge wird so gross

sein, dass bald einmal kein Durchkommen mehr ist.

Michael Albasini, was überwiegt? Die Freude über das Heimrennen oder die Angst vor zu hohen Erwartungen?

Ich spüre keinen Druck. Ich habe gezeigt, dass ich schnell Velofahren kann und wenn mir das in Bischofszell nicht gelingt, dann gelingt es mir anderswo. Die Freude überwiegt klar. Ich freue mich auf die vielen bekannten Gesichter am Strassenrand.

Josef Mattle, wenn Michael Albasini in Bischofszell gewinnt... was lassen Sie sich einfallen?

Es würde mich ausserordentlich freuen, wenn Michi hier gewinnt. Ich würde ihm einen Rosenbaum der Sorte «Barockes Bischofszell» überreichen, damit er eine bleibende Erinnerung an seinen Sieg in Bischofszell hätte, eine Erinnerung die auch in Zukunft blüht und grünt.

Michael Albasini, hätten Sie denn noch Platz in Ihrem Garten für einen Rosenbaum?

Platz schon, aber ich muss darauf achten, dass ein solcher Rosenbaum die harten Winter in Gais überlebt...

Thomas Weingart

Michael Albasini

Der 31-jährige Thurgauer steht in seinem 10. Jahr als Radprofi. Seit Saisonbeginn fährt der Lanterswiler für das neugegründete australische Green-Edge-Team. Nach Etappensiegen an der Tour de Suisse und an der Vuelta gelang Albasini im März mit dem Sieg an der Katalonien-Rundfahrt sein bislang grösster Erfolg. Michael Albasini ist verheiratet und Vater von zwei Buben. Er wohnt mit seiner Familie in Gais AR.

Dä schnällschst Bischofszeller Fisch

Mittwoch, 20. Juni 2012, ab 13:00 Uhr

Es handelt sich bei diesem Event um ein Wettschwimmen für Schülerinnen und Schüler der Volksschulgemeinde Bischofszell. Jahrgangskategorien:

- 2003/2002 (Kat. A)
- 2001 (Kat. B)
- 2000 (Kat. C)
- 1999 (Kat. D)
- 1998 (Kat. E)
- 1997 (Kat. F)
- 1995/1996 (Kat. G)
- und Eltern, Lehrpersonen und Behördenmitglieder (Kat. H)

Tolle Preise und Trostpreise

Eine Länge Freistil im grossen Schwimmbecken (50 m).

(Verschiebedaten: Mittwoch, 27. Juni, resp. 4. Juli)

Mädchen und Knaben starten in eigener Kategorie.

Nussgipfel, Getränk und Eintritt im Startgeld inbegriffen.

Zu bezahlen in der Badi am Wettkampftag: Startgeld Fr. 5.–

Teilnahme nur für Schüler und Schülerinnen der Volksschulgemeinde Bischofszell

Neu: Klassenchallenge. Von welcher Klasse nehmen prozentual am meisten Schülerinnen und Schüler am Wettkampf teil? Preis: 100 Franken in Klassenkasse

Abgabetermin der Anmeldung:

Montag 11. Juni 2012

per Post: P. Löwe, Türkeistrasse 6, 9220 B'zell

oder per email: zeitiraum@hotmail.com

Die angemeldeten Schwimmer und Schwimmerinnen werden persönlich per Post über ihre Startzeit informiert.

Für das OK: Patrick Löwe
079 638 68 04

Über die Durchführung des Fisches am Mittwochnachmittag, 20. Juni, informiert in jedem Falle die Nummer 1600, Kanton Thurgau, Rubrik Schulen.

Ab 10.00 Uhr am Mittwochmorgen ist die Nummer freigeschaltet.

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen! Kategorie H – wär ein Hit!

Patrick Löwe

**Der nächste
Bischofszeller-
Marktplatz
erscheint am
22. Juni 2012**

Anzeigen

Gasthaus Hirschen In der Altstadt Bischofszell

Wir suchen baldmöglichst freundliche motivierte

Service Mitarbeiterin (Teilzeit)

für Wochenenden
jeden zweiten Sonntag im Monat

Gerne orientiert sie Roli Freyenmuth

079 632 94 95

roland.freyenmuth@me.com



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion



071 434 60 20
St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9205 WALDKIRCH

www.doerigmetallbau.ch



LAURASTAR
Für Sie nur das Beste.

3 Jahre Garantie

Obergasse 12, Bischofszell

...wir bringen Licht ins Leben!



071 422 12 73
www.elektroengeler.ch
info@elektroengeler.ch

SPEZIALANGEBOT
bis 16. Juni 2012

Schweiz.bewegt: 24h fusswärts ... Wir sagen DANKE Bischofszell!

Der diesjährige schweiz.bewegt Anlass liegt nun hinter uns. Blicken wir zurück, so kann Bischofszell stolz sagen «Wir sind die Gewinner». Unsere Erwartungen wurden weit übertraffen. Nur Dank der 702 grossen & kleinen, zwei- & vierbeinigen Teilnehmer/innen konnten wir während der 24 Stunden 1527 Bewegungsstunden sammeln und somit klar und deutlich gegen unseren Duellpartner Dietlikon (593 Bewegungsstunden) gewinnen ... HURRA!

Begonnen hat unser Anlass am späten Freitagnachmittag mit den 12 Vierbeinern, die sich zusammen mit Herrchen / Frauen auf den Weg ins Hudelmoos und die Gertau machten. Dorthin marschierte auch eine grössere Gruppe unter der Führung von Richard Soller um den feinen Spargel zu kosten.

Nicht nur die heissen Temperaturen vom Freitag liessen den Schweiss beim Zumba auf die Stirn treiben. Die ca. 20 Personen wurden von Eveline Güttinger mit heissen Rhythmen so richtig ins Schwitzen gebracht. Auf die Suche nach dem Biber machte sich eine grosse Schar Erwachsener und Kinder und erfuhren dabei allerhand Interessantes vom Experten Philip Taxböck.

Gegen 21.00 Uhr machten sich 7 mutige Wanderer/innen auf den Weg zur Nachtwanderung, die 9 Stunden dauern und so manche Wetterveränderung mit sich bringen sollte.



Begleitet und verabschiedet wurden sie von der Stadtmusik Bischofszell, die es sich nicht nehmen liess ein paar extra Runden Marschmusik durch das Städtli zu machen. Mehr über unser schönes Städtli konnten die Wanderer dann während des Nachtwächterrundganges und dem Citywalk erfahren.

Auch das Schulhaus Kenzenau / Schweizerholz hat am Freitagabend ein Schulfest unter dem Motto «schweiz.bewegt» veranstaltet und uns somit viele, viele Bewegungsstunden beigesteuert.

Am Samstag hatten wir das Wetterglück nicht wirklich auf unserer Seite. Jedoch liess dies auch die Härtesten unter uns

nicht davon abhalten, dem Wetter zu trotzen und so machte sich am Samstagmorgen eine kleine Gruppe im Dauerregen auf die Gemeindegrenzwanderung.

Auch die Frauengruppe Halden durfte sich über ca. 15 Personen freuen, die den Regen nicht scheuten und mit auf die Witzwanderung gingen.

Am Samstagnachmittag bot die KIBI verschiedene Spielmöglichkeiten für die Kleinsten unter uns an, und auch so konnten wir einige Bewegungsstunden für uns verbuchen.

Sogar die Rollenvelos standen nicht still. Während am Freitagabend sich die Musikanten der Stadtmusik abwechselnd auf den Sattel geschwungen haben, gab es am Samstagmorgen sogar ein Velo-Duell zwischen zwei ehrgeizigen Bischofszellern, die sich während einer Stunde duellierten.

Wir vom OK sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis und sind begeistert, dass wieder so viele den Weg zu uns gefunden haben. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr und hoffen dann wieder auf EUCH ALLE zählen zu können ... VIELEN DANK Bischofszell!

Nina Rodel für das OK



coop
Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

Klösterliches Handwerk

Die Rosenwoche 2012 steht unter dem Motto «Nostalgie». Klöster können auch in uns nostalgische Gefühle wecken. Während der Rosenwoche beheimatet der «Klostergarten» verschiedenes **Handwerk aus Klöstern** oder auch mit klösterlichem Ursprung. Auf der Wiese der katholischen Kirchgemeinde bieten verschiedene Klöster ihr Handwerk an; Salben und Cremes aus Heilkräutern, Sirup und Eingemachtes, Keramikrosen- und Engel, Batikkarten etc. An einzelnen Tagen kann den Handwerkern auch über die Schulter geschaut werden; beim Ikonenmalen, dem Rosenkranz und Drahtkreuz herstellen, dem Schnitzen von Holztieren (diese haben ihren Ursprung in Klöstern, da früher die Weihnachtsskrippen ausschliesslich in Klöstern und später in Kirchen aufgestellt wurden). Gleich auch selbst handanlegen kann man beim Verzieren von Kerzen. Im Zusammenhang mit dem «Flachsgarten» der gleich nebenan steht, wird täglich das Flachsspinnen gezeigt. Die Kinder dürfen sich dort im Astgabelspinnen versuchen. Die katholische Kirchgemeinde bewirt-

schaftet neben dem klösterlichen Handwerk ein kleines «**Klostergarten-Café**». So kann man bei Kaffee und Kuchen den Handwerkern zusehen und die Stille dieses Gartens geniessen.

Der **Festgottesdienst zur Rosenwoche** vom 24. Juni um 10.15 Uhr, wird musikalisch vom Waldpark-Ensemble umrahmt.

«**Oase-Rosenwoche**» – **21 Minuten für Dich**, diese Meditation wird täglich um 14.00 Uhr im Chorraum der Pelagiuskirche angeboten.

Jedermann ist herzlich willkommen die verschiedenen Anlässe zu besuchen.

Klösterliches Handwerk – Übersicht

Sa, 23.6.12

Keramikrosen und Schalen

aus dem Kloster Menzingen Schwester Eucharis

So, 24.6.12

Rosenkränze und Kreuze herstellen

Franziskanerkloster Näfels,

Bruder Mariano Capaul

Mo, 25.6.12

Kerzen verzieren

Kloster Weesen

Schwester Konzilia, Schwester Luciana Di, 26.6.12

Batikkarten, Konfitüre, Eingemachtes

Kloster St. Elisabeth in Schaan

Schwester Bärbel, Schwester Elisabeth

Ätztickerei (nur bei schönem Wetter)

Erwin Tobler

Mi, 27.6.12

Tiere schnitzen, Cornelius Hanimann

Do/Fr, 28./29.6.12

Ikonen malen, Karl Heinz Fries

Sa, 30.6.12

Heilkräuter – Salben und Sirup

Kloster «Leiden Christi», Jakobsbad

Schwester Dorothea

So, 1.7.12

Tiere schnitzen, Cornelius Hanimann

Täglich je nach Wetter: Flachsspinnen,

Astgabelspinnen für Kinder

Franziska Heeb

Anzeige

peZagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen



Aktion Juni 2012

Delonghi ECAM 22.110

Fr. 534.– statt Fr. 890.–

De'Longhi

Living innovation

Verkauf/Beratung

Servicestelle

Ihr zuverlässiger Partner für Verkauf, Service, Reparaturen und Demos von De'Longhi Kaffee-Vollautomaten.

Mit hauseigenem Servicedienst.



Handänderungen Monat Mai 2012

Verkäufer: Franz Baumann, Gossau

Käufer: Johanna Sirch-Baumann,
Wittenbach

Grundstück: 1229

Ortsbezeichnung: Bitziring 2

Gebäude / Land: Mehrfamilienhaus

Verkäufer: Albin Engeli, Walzenhausen

Käufer: Beat Rügger, Zürich

Grundstück: 1413

Ortsbezeichnung: Neugütlistrasse 22

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Franz Lichtensteiger,

Bischofszell

Käufer: Patrik Lichtensteiger,

Niederhelfenschwil

Grundstück: 964

Ortsbezeichnung: Untere Bisrütistrasse 1

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Staat Thurgau, Frauenfeld

Käufer: Stadt Bischofszell, Bischofszell

Grundstück: 405, 443, 1357

Ortsbezeichnung: Ibergstrasse

Gebäude / Land: Strasse

Verkäufer: Schweizerische

Bundesbahnen (SBB), Bern

Käufer: Bischofszell Nahrungsmittel AG,

Bischofszell

Grundstück: Von Nr. 450 zu Nr. 850

Ortsbezeichnung: Industriestrasse 7

Gebäude / Land: Oek.Gebäude

Verkäufer: Herbert und Salome Ziegler-
Speiser's Erben, Bischofszell

Käufer: Frank Wigger und Tamara Nater,
Neuseeland

Grundstück: 1223

Ortsbezeichnung: Höhenstrasse 8

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Susanne Ziegler-Huser,
Ettenhausen

Käufer: NaDo Liegenschaften GmbH,
Amriswil

Grundstück: 440

Ortsbezeichnung: Sittertalstrasse 1

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Vito und Corinne Gianfelice-
Gnädinger, Bischofszell

Käufer: Daniel Straub, Neerach

Grundstück: S341

Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 34

Gebäude / Land: 4 1/2-Zimmerwohnung

*Bischofszell, 21 Mai 2012
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüscheweiler*

BSV mit neuer Mädchenmannschaft und drei neuen Trainern

Kaum ist die alte Handballsaison 2011/12 im April zu Ende gegangen, haben nach ein paar wenigen Wochen Pause mittlerweile alle Teams ihren Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Der BSV Bischofszell kann dabei auch erfreuliche Neuigkeiten verkünden. Doch zuerst ein Blick zurück...

In der vergangenen Saison stellte der heimische Handballverein zwei aktive Herrenmannschaften sowie Juniorenteams in der Altersklasse U19, U17, U15 und trainierte ebenso eine grosse, gemischte Kinderschar in der U13 und der U11/9.

Während es bei den Jüngsten auch im vergangenen Jahr darum ging, spielerisch und polysportiv das Handballspiel kennen zu lernen, kämpften die restlichen Teams um Punkte in der Meisterschaft.

Angefangen bei den U15 Junioren kann der BSV stolz auf die noch junge Truppe und deren gezeigte Leistungen sein. Für viele Kinder war es die erste Meisterschaftssaison, kamen doch praktisch alle von den U13 in die ältere Spielklasse hoch. Die Mädchen und Knaben zeigten aber keine Scheu und Furcht und qualifizierten sich am Ende unter der Leitung von Werner Müller sogar für die Finalrunde, in welcher sie schliesslich auf dem 10. Schlussrang landeten.



«Eine Saison zum Abhaken». Dies das harte, aber wohl treffendste Fazit der U17 Meisterschaft. Vom Anfang bis zum Ende war der Wurm drin und mit dem zweitletzten Platz in der Platzierungsrunde wurde das Potential dieser Mannschaft bei Weitem nicht ausgeschöpft. Es gilt die Lehren daraus zu ziehen und die neue Spielzeit mit neuem Schwung anzupacken.

Die erfolgsverwöhnte U19 Mannschaft nahm die Saison 2011/12 unter neuen Voraussetzungen in Angriff. So wurden sie neu vom Trainerduo This Hochstrasser und Marcel Krüsi unter die Mangel genommen und «mussten» aufgrund eines fehlenden Trainers für die U17 zusammen mit ihren jüngeren Handballkollegen trainieren. Leider konnten die Jungs nicht ganz an vergangene Erfolge anknüpfen und

mussten sich am Ende mit dem 6. Rang in der Finalrunde begnügen.

Unter der erneuten Leitung von Lukas Raymann nahm die erste Herrenmannschaft ihren Spielbetrieb nach dem Aufstieg in die 2. Liga als Aussenseiter auf. Trotzdem konnten sie gleich zu Beginn einen Kanter Sieg in der höheren Spielklasse erzielen und reihten sich bis zur Winterpause im Mittelfeld ein. Auch aufgrund zahlreicher Ausfälle wurden sie in der zweiten Saisonhälfte aber mehr und mehr vorgeführt und waren am Ende mit dem 8. Schlussrang und dem damit verbundenen Verbleib in der 2. Liga noch gut bedient.

Als grosser Erfolg kann jedoch das Erreichen des regionalen Cupfinals verbucht werden. Nachdem dies die ehemalige

Aus den Vereinen

Damenmannschaft und die Juniorenteams zuvor schon einige Male vorgemacht hatten, konnten sich nun also auch die Herren einmal in einem Endspiel beweisen. In diesem war dann aber gegen einen übermächtigen Gegner nichts zu holen.

Einige längjährige BSV Mitglieder, darunter auch Trainer Lukas Raymann, haben ihre Handballschuhe nach dieser Saison nun leider an den Nagel gehängt. Der BSV möchte allen für ihren Einsatz danken und hofft, sie dennoch wieder einmal in der Bruggwiesenhalle anzutreffen.

Bei der zweiten Herrenmannschaft stand definitiv der Spass am Handball und am Zusammensein im Vordergrund. So kamen unter Trainer Dominik Hänsli auch zahlreiche, verschiedene Spieler zum Einsatz - darunter auch Spieler aus dem "1", Junioren und Veteranen. Dass man auch mit Spass (oder gerade deswegen) Erfolg haben kann, hat dieses Team eindrücklich bewiesen. Zwar «nur» in der untersten Stärkeklasse, der 4. Liga, angetreten, rangierten sie schliesslich auf dem zweiten Platz.

Nach über 10 Jahren wieder eigene Mädchenmannschaft

Was sich schon einige Jahre zuvor abzeichnete, konnte auf die anstehende Saison nun endlich realisiert werden: Der BSV Bischofszell stellt nach über 10 Jahren wieder eine reine Mädchenmannschaft! Am 14. Mai nahm die neuformierte U17-Mädchentruppe unter der Leitung von Josipa Bundovic ihren Trainingsbetrieb auf. Mit der besagten Trainerin kann der Handballverein gleichzeitig eine zweite freudige Nachricht verkünden. «Josi», wie sie von allen genannt wird, gehört nämlich zu den Aushängeschildern des BSV's. Die 27-jährige Bischofszellerin blickt auf jahrelange Nationalliga A-Erfahrung zurück und spielte sowohl in der deutschen Bundesliga als auch in der höchsten österreichischen Landesliga. Ausserdem war sie Teil der Schweizer Handballnationalmannschaft.

Ebenso werden die beiden Herrenmannschaften für die Saison 2012/13 von neuen Teamleitern trainiert und betreut. Die erste Mannschaft kann auf die Dienste des jungen Ungarn Janos Berta zählen. Der

knapp 26-Jährige spielte in seiner Heimat in sämtlichen Juniorenstufen und wurde mit der U19 Pokalsieger. Bei den Aktiven spielte er selbst in der 1. Liga. Er möchte das Team Schritt für Schritt weiterentwickeln und strebt in der kommenden Saison einen Mittelfeldplatz an.

Die zweite Mannschaft wird neu von Philipp Veraguth betreut. Er, ein Eigenwuchs des BSV, spielte in der letzten Saison noch in der ersten Mannschaft und möchte die Freude im Team beibehalten und allenfalls einen Aufstieg in die 3. Liga anpeilen.

Der BSV Bischofszell freut sich auf die neuen Herausforderungen und hofft, auch in der neuen Saison auf das begeisterungsfähige Bischofszeller Publikum zählen zu dürfen. Im August werden einzelne Teams wie üblich am heimischen Waldhofcup das erste Mal in Aktion zu sehen sein.

Weitere Infos zum Spielbetrieb, den Trainern und den Trainingszeiten finden Sie unter www.bsvbischofszell.ch.

Carmen Fehr

Anzeigen

Chleiderlädi

Neu + Secondhand + Börse

Marktgasse 1
9220 Bischofszell
071 420 90 42

Das
besondere
Kleidergeschäft
für die ganze Familie

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 09.00 - 11.30 Uhr
14.00 - 17.30 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Attraktives Angebot
zu günstigen Preisen

Kommen Sie vorbei,
unser motiviertes Team berät Sie gerne !

Seit 7 Jahren für Sie Da ! www.Brot-fuer-Argentinien.com



Lehrerkonzert

der Jugendmusikschule Bischofszell und
Umgebung

Sonntag, 10. Juni 2012
11.00 Uhr, in der Kapelle Heldswil,
Heldswil

Querflötenquartett mit
Manuela Meyer, Monica Thoma,
Julia Lanza, David Lanza
Edmée-Angeline Sansonnens, Harfe
Paul Hutter, Gitarre

Werke von
Hector Berlioz, Jacques Ibert,
Georg Philipp Telemann,
Fernando Sor,
Georg Friedrich Händel

Eintritt frei - Kollekte zugunsten „Instrumente“ JMSB

Musik- und Theaterprojekt im Bruggfeld

KEIN SCHÖNER LAND – EIN SINGSPIEL

Im Juni geht das nächste Musik- und Theater-Projekt im Bruggfeld über die Bühne. Oliver Hauser hat ein Singspiel geschrieben und zusammen mit Charlotte Kehl weiterentwickelt, welches den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern enormen Fleiss, Ausdauer und ihre aktive Mitarbeit abverlangt. Mit grossem Elan arbeiten die beiden nun seit Monaten regelmässig mit den Jugendlichen; proben, ändern, wiederholen und feilen an den einzelnen Szenen und Stücken...

Zum Inhalt des Singspiels:

Unsere Welt wächst zunehmend zusammen und wird immer schneller. Wir Menschen sehen darin einen grossen Fortschritt und geniessen die zahlreichen Möglichkeiten, die wir dadurch haben. Oftmals vergessen wir dabei, dass nur ein kleiner Teil der Menschheit von diesen Neuerungen profitiert. Wir leben unseren sogenannten Luxus auf Kosten Anderer und oft zum Leid der Natur, den Schönheiten, die uns unser Planet schenkt.

Unsere kapitalistisch orientierte Gesellschaft vermittelt der jungen Generation Werte, die sie als erstrebenswert und gut erachtet und nur ein zu vernachlässigender Teil dieser Gesellschaft stellt diese Werte in Frage. Zu mächtig ist unser Streben nach eigenem Wohlstand, als dass wir uns ernsthaft darum bemühen, den rasenden «Fortschritt» aufzuhalten.

Und wie bewegt sich eigentlich die Jugend in dieser meist gut funktionierenden Maschinerie? Was bewegt sie? Wovon träumen sie? Welche Wünsche haben sie? Aus diesem Material entstand dieses Singspiel. Es möchte kritisch sein, manch-

mal vielleicht frech, aber auch humorvoll. Es möchte unterhalten und berühren.

Nun wünschen wir allen Interessierten viel Vergnügen an einer der Vorstellungen und drücken mit Ihnen zusammen beide Daumen für die jungen Darstellerinnen und Darsteller auf der Bühne. Wiederum sorgt eine vielfältige Festwirtschaft für das leibli-

che Wohl der Besucherinnen und Besucher.

Martin Herzog

Aufführungsdaten:

08./09./11./13./15. Juni 2012


Vorverkauf bei MAWI Reisen: ab 26. Mai

Es stehen diesmal nur nummerierte Sitzplätze zur Verfügung.

Es gibt weder Zusatz- noch Stehplätze!



Anzeigen



Kurt Buechler AG

**Bedachungen • 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23**

**E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch**

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

Führungswechsel bei der Raiffeisenbank Niederhelfenschwil

Niederhelfenschwil, 3. Mai 2012. Der Verwaltungsrat wählt Kurt H. Bloch als Nachfolger von Albert Bleichenbacher zum neuen Vorsitzenden der Bankleitung.

Wie bereits an der Generalversammlung 2012 angekündigt, hat sich der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Niederhelfenschwil dem Wunsch nach einer frühzeitigen Pensionierung des Bankleiters Albert Bleichenbacher angenommen. In einem intensiven Evaluationsprozess wurde in den letzten Monaten ein Nachfolger gesucht, der den vielseitigen Anforderungen einer Raiffeisenbank gerecht wird.

Einstimmig wurde Kurt H. Bloch als Nachfolger von Albert Bleichenbacher und damit zum neuen Vorsitzenden der Raiffeisenbank Niederhelfenschwil gewählt.

Kurt H. Bloch ist am 10. April 1968 geboren, verheiratet und Vater von zwei Jugendlichen im Alter von 14 und 16 Jahren. In Disentis/Mustér GR aufgewachsen, studierte er nach der Matura an der Univer-

sität St. Gallen Betriebswirtschaft mit Vertiefung Marketing. Als Student absolvierte er bereits mehrere Praktika im Bankwesen. Danach war er über fünf Jahre als Projektleiter für den Auf- und Ausbau des Kongress- und Veranstaltungsbereiches bei den Olma Messen St. Gallen tätig. 2001 wechselte er zu Raiffeisen Schweiz. Als Consultant für die Raiffeisenbanken arbeitete Kurt H. Bloch in der bankwirtschaftlichen Beratung. Dort war er zuständig für strategische, organisatorische und finanzielle Fragen. In dieser Zeit bildete er sich zum Finanzplaner und anschliessend zum Bankfachmann mit Eidg. Fachausweis aus. 2007 wechselte er zur benachbarten Raiffeisenbank Oberbüren-Niederbüren-Uzwil und übernahm die Projektleitung des Neubaus in Niederuzwil. Vor drei Jahren zum Bankleiter-Stv. befördert, führte er zuletzt die Geschäftsstellen in Ober- und Niederbüren.

Mit Kurt H. Bloch konnte die Raiffeisenbank Niederhelfenschwil einen engagierten Mitarbeiter als Vorsitzenden der Bankleitung gewinnen, der mit dem Raiffeisen-Gedankengut bestens vertraut ist. Weiter ist der Verwaltungsrat überzeugt, dass er zusammen mit dem motivierten Bankenteam die lokal gut verankerte Dorfbank weiter ausbauen und weiterentwickeln kann.

Albert Bleichenbacher leitete während mehr als 28 Jahren die Geschicke der Raiffeisenbank Niederhelfenschwil und trug damit massgeblich zum Wachstum der über 110 Jahre alten Bank bei. Unter seinem Engagement konnte die Bilanzsumme von einst 121 Mio. Franken auf



Verwaltungsratspräsident Guido Messmer mit Bankleiter Albert Bleichenbacher und seinem Nachfolger Kurt H. Bloch, (v.l.n.r.).

heute 296 Mio. Franken mehr als verdoppelt werden. Auch die Mitgliederzahl folgte diesem Trend und wuchs von 1'174 auf heute 2'740 Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Albert Bleichenbacher wird Ende Juli 2012 die von ihm gewünschte Frühpensionierung antreten. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seinen ausserordentlichen Einsatz im Dienste der Kunden. Die offizielle Verabschiedung von Albert Bleichenbacher findet schliesslich an der 111. Generalversammlung am 23. Februar 2013 statt.

Monika Ebnetter

Auskünfte:

Guido Messmer,
Verwaltungsratspräsident.
Raiffeisenbank Niederhelfenschwil
Neudorf 1, 9527 Niederhelfenschwil
Telefon 071 947 17 33
Mobile 079 355 74 14
E-Mail:
guido.messmer@bluewin.ch
Internet:
raiffeisen.ch/niederhelfenschwil

Anzeigen



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag, 10. Juni Muttertagsfahrt	¾ Tag	Fr. 68.–
Sonntag, 17. Juni Bergfrühling Bündnerland mit Mittagessen	¾ Tag	Fr. 69.–
22. bis 29. Juli Badeferien Adria	8 Tage	Fr. 1045.–
05. bis 08. August Dolomiten – Grossglockner	4 Tage	Fr. 605.–

Ihre Ansprechpartnerin für Immobilien




www.remax.ch
Angela Bolkart
selbstständige Immobilienmaklerin



RE/MAX Immoprofis
Alte Romanshonerstrasse 12
8580 Amriswil
Mobile: +41 (0)79 772 49 68
Telefon: +41 (0)71 411 66 11
E-Mail: angela.bolkart@remax.ch

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.

Farbenfroher Himmel über Bischofszell



Die Namen der Crew, Pilot Stefan Zeberli, CoPilot, Simon Zeberli, Boden Windmessung und Verfolger mit dem PW, Lea Natter-Zeberli, Bodenwindmessung und Navigation, Sonja Zeberli, Bodenverfolger mit dem Anhänger, Beobachter aller Ballone, Köbi Zeberli, Boden Windmessung und Verfolger mit dem Anhänger Urs Frauchiger

Vom 16. bis 20. Mai 2012 kämpften zahlreiche Heissluftballonfahrer/innen über Bischofszell/ Sitterdorf um den Titel an der Schweizermeisterschaft. Stefan Zeberli (Heldswil) holte zum vierten Mal in Folge den Titel zum Schweizermeister.

Die Schweizermeisterschaft im Heissluftballonfahren wurde mit grossem Erfolg abgeschlossen. Die 33 Wettkämpfer/innen konnten dank idealen Wetterverhältnissen fast zu jeder geplanten Fahrt starten. In sechs Fahrten mussten 20 Aufgaben gelöst werden. Der Wettkampfleiter Claude Weber aus Luxemburg stellte interessante Aufgaben – wie auch am Donnerstagmorgen den 17. Mai bei der alten Thurbrücke

in Bischofszell. Die Ballonfahrer mussten ihren Marker möglichst nahe beim Zielkreuz abwerfen, welches sich auf der Brücke befand. Einige Marker vielen ins Wasser oder blieben in Baumkronen hängen. Gewertet wurden nur die Marker, welche auf der Brücke lagen. Stefan Zeberli aus Heldswil und wohnhaft in Arnegg gelang es, seinen Marker sogar auf die Brücke zu legen. In der Schweizermeisterschaft konnte Zeberli mit seinem Team Simon Zeberli, Lea Natter-Zeberli, Sonja Zeberli, Köbi Zeberli und Urs Frauchiger erneut zum vierten Mal mit 15'387 Punkten den Titel zum Schweizermeister verteidigen.



Wie funktioniert ein Heissluftballon-Wettkampf? Die Antwort liefert Kurt Frieden aus der OK-Leitung der Schweizermeisterschaft und aus dem Ballonclub Mostindien grad selber: Der Wind bestimmt, wohin es geht. Durch Ändern der Fahrhöhe und Suchen einer idealen Windrichtung kann durchaus die Fahrtrichtung beeinflusst werden. Dies ist die Aufgabe des Bodenteams, die verschiedenen Windrichtungen mit Hilfe eines Kompass und eines Helium-Ballons zu sehen und via Funk weiterzuleiten.

Stefan Zeberli nimmt mit seinem Team als zweifacher Europameister im August 2012 an der Weltmeisterschaft in Battle Creek (USA) teil. Herzliche Gratulation zum Schweizer- und Europa-Meister!

Lea Natter



Daniela aus Ecuador, Meena aus Thailand und Ottar aus Norwegen

Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Daniela, Meena und Ottar sind drei der rund 55 AustauschschülerInnen aus der ganzen Welt, die ab dem kommenden August für ein Schuljahr in der Schweiz wohnen werden. Sie brennen darauf zu lernen, wie Fondue schmeckt, wie in der Schweiz Weihnachten gefeiert wird und was sich hinter dem sagenumwobenen Wort «Chuchichäschтли» versteckt.

YFU (Youth for Understanding) Schweiz sucht für das kommende Schuljahr (ab August 2012) weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen Austauschschüler/eine Austauschschülerin öffnen möchten.

YFU-AustauschschülerInnen besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglied der Gastfamilie an deren Alltag teil. YFU bietet den Gastfamilien keine finanzielle Entschädigung. Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers/einer Austauschschülerin soll das Interesse am kulturellen Austausch sein. Gastfamilien erhalten die Gelegenheit, eine andere Kultur auf eine ganz spezielle Weise ken-

nen und schätzen zu lernen: Ein Austauschjahr ist für AustauschschülerInnen und Gastfamilien eine sehr intensive, spannende und einzigartige Erfahrung, die für immer in Erinnerung bleibt. Neugierde, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu werden. Als Gastfamilie nehmen Sie eine Austauschschülerin/einen Austauschschüler als neues Mitglied in ihre Familie auf und stellen ihm/ihr Verpflegung und ein Bett zur Verfügung, wobei ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist.

YFU Schweiz hat viel Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und werden als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliche Informationen melden Sie sich bitte bei YFU Schweiz:

Monbijoustrasse 73, Postfach 1090,
3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch,
www.yfu.ch/gastfamilie.

Monbijoustrasse 73, Postfach 1090,
3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch,
www.yfu.ch/gastfamilie.

Anita Dzieciatkowska

 **bfu Sicherheitstipp**

Reiten

Jährlich verunfallen in der Schweiz im Schnitt 6500 Personen beim Pferdesport. 2 bis 3 dieser Fälle enden tödlich. Verletzungen nach Reitunfällen sind oft schwer und in den meisten Fällen die Folge von Stürzen. Bei Kindern sind es vorwiegend Frakturen und Schädel- oder Hirnverletzungen. Bei Erwachsenen Prellungen und Quetschungen am Rücken.

Tipps:

- Machen Sie sich mit den Verhaltensweisen von Pferden vertraut.
- Lassen Sie sich und Ihre Kinder durch Fachleute ausbilden.
- Tragen Sie beim Führen und Ausreiten Reitstiefel, Handschuhe und Reithelm.
- Unternehmen Sie Ausritte nicht allein und tragen Sie ein Mobiltelefon auf sich.
- Kontrollieren Sie regelmässig Zaumzeug, Sattel und Steigbügel.

Anzeigen

Hedy's Frükschoppen

Sonntag 3. Juni 2012
ab 10 00 Uhr

Restaurant  FROHSINN

Sitterdorf



als Gast die
Jschällner Immenberg



 **Egnacher Musikanten** Die Blaskapelle vom Bodensee



Vicolo del limone
Verein zur Pflege des mediterranen Kulturguts
präsentiert:

Dixie im Zitronengässli

mit der Funky Butt Jazzband

Freitag, 1. Juni 2012, 19.30 Uhr
Zitronengasse Bischofszell
bei zweifelhafter Witterung in der
Aula des Schulhauses Sandbänkli

Festwirtschaft, freier Eintritt

11. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche

23. Juni bis 1. Juli 2012

Die 11. Auflage der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche steht im Zeichen von «Nostalgie.» Angeführt von der Rose «Nostalgie» und im betörenden Duft von nostalgischen Rosen wird sich die Auflage 2012 den Rosenfreunden aus aller Welt in einer herzlichen Atmosphäre präsentieren. Bereits das erste Wochenende verspricht, ein einmaliges Fest im Namen der Rose zu werden. Zur Einweihung der neugesetzten Rosen an der Mauer im Schlossgraben wird eine Delegation vom Rosendorf Steinfurth/Bad Nauheim (D) mit ihrer Rosenkönigin Henrike Duda erwartet. Der Sonntag, 24. Juni wird zum Nostalgietag erhoben. Mit Gruppen in historischer Aufmachung von Biedermeier und Rokoko wird Bischofszell ins 17. bis 19. Jahrhundert versetzt, unter anderem in die Zeit des 3. Stadtbrandes von 1745. Musik aus der Zeitepoche, eine nostalgische Modeschau und eine Oldtimer Rosenfahrt lassen die Stadt in einem einmaligen Ambiente erscheinen. Das Konzertprogramm 2012 im Zeichen der Rose vor dem Barocken Rathaus und in den Kirchen verspricht wunderbare Konzertabende. Was wäre eine Rosenwoche ohne die kunstvoll hergerichtete und gestaltete Rosengärten, jedes ein kleines Kunstwerk. Mit 50 Gestaltungen wird die Auflage 2012 noch leicht grösser werden als 2011. Mit dabei sind auch die Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde GSRF und die Rosenfreunde der Gruppe Thurgau. Ob alle die Gestalter nach diesem extremen Winter aufgrund der erwarteten grösseren

Nachfrage über genügend Rosen verfügen werden, wird sich erst erweisen müssen? – Sehr viele Vereine und Gruppen werden die Rosenwoche besuchen. Nicht weniger als 45 Gruppen-Reservierungen von Stadtführungen sind bereits beim Verkehrsverein für diese Woche eingegangen. Car-Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben Fahrten an die Rosenwoche in ihrem Angebot. Viele Leute aus der ganzen Region freuen sich auf die Rosenzeit im Städtli. Kaum verwunderlich ist, dass man die letzte Juniwoche in der Rosenstadt verbringt. Wie sagt uns Heinrich Heine in einem wunderbaren Gedicht: «Wenn du eine Rose schaust, sag ich lass sie grüssen!»

Attraktionen und Hinweise:

- > 50 gestaltete Roseninseln, Gärten und geschmückte historische Brunnen
- > Rosen- und Spezialitätenmarkt an den Wochenenden, mit einer exklusiven Auswahl an Rosen- und Gartenaccessoires
- > Live-Konzerte auf der Rathausbühne und in den Kirchen
- > Sonntag, 24. Juni «Nostalgietag», Einzug der Herrschaften von 1730, mit Nostalgie-Modeschau, Biedermeiertänze, Oldtimertreffen des Schweiz. Motor-Veteranen-Club SMVC, musikalisch umrahmt mit Melodien aus den Epochen. Jede Person, die in eine Bekleidung aus dem 17. – 19. Jahrhundert Auftritt ist um 11.30 Uhr im Kreise der nostalgischen Gäste, Stadtrat und OK zum Apéro vor dem Rathaus eingeladen.

- > Künstlerin Annemarie Keller, Gattin von Theo Keller, Präsident der Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde, zeigt ihre Rosenbilder in Acryl
- > Romantische Gartenrestaurants mit kulinarischem Angebot von Rosenglacé bis zur Rosenwurst und Rosenspiess bis Lachsrose auf Blattsalat
- > Eintritt zur Rosenschau, Konzerten und Ausstellungen mit der obligatorischen Rosenplakette zum Preis von 5 Franken, gültig für die ganze Woche
- > Rosenschau ganztägig und bei jedem Wetter ab 09.00 Uhr geöffnet

Detailliert informiert der Rosenflyer, oder Tel. 071/422 35 22

www.bischofszellerrosenwoche.ch und bischofszellerrosen@bluewin.ch

*Bernhard Bischof
OK-Präsident*

Schönster privater Rosengarten

Wie schon in den vorangegangenen Jahren wird auch 2012 der schönste Rosengarten in der Region ausgezeichnet. Unterlagen sind bei den umliegenden Gärtnereien oder unter Telefon 071 422 35 22 erhältlich

Anwohner-Info

Am Montag, 4. Juni um 19.00 Uhr findet im Bürgersaal der Info-Abend der Anwohner statt.



Rosenbilder in der Galerie Stäcker

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Bischofszeller Galerie Stäcker als Einklang zur Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche Rosenbilder ausstellt.

Diesmal zeigen zwei unterschiedliche Künstler ihre Werke in der Galerie an der Neugasse.

Annemarie Keller aus Nesslau im Toggenburg widmet sich seit 1999 intensiv der Malerei, wobei Rosen und Rosengärten ihr Lieblingsthema sind. Ihre Sujets dazu findet sie praktisch vor der Haustüre, trotzdem besucht sie mit Ihrem Mann immer wieder Rosenausstellungen zur Freude und als Inspiration.

In Intensiver Arbeit skizziert die Künstlerin zuerst ihre Werke auf dem grundierten

Pavatex. Mit Acrylfarbe werden die feinen Details bearbeitet, welche die Genauigkeit ihres eigenen Stils ausmachen. Die Bilder von Annemarie Keller strahlen eine frohe Atmosphäre aus, sie erzählen mit dem Pinsel gemalte Geschichten.

Silvi Eberhard aus Zihlschlacht ist eine aufstrebende Künstlerin mit Phantasie und Freude am Detail. Schon in der Schule machte sie aus Ihren Schulheften die reinsten Kunstkalender - nicht immer zur Freude der Lehrer und ihrer Eltern. Eine Schneiderlehre liess ihre Leidenschaft zum Zeichnen auch nicht verblassen und so malte sie auch weiterhin ihre farbenfrohen Bilder. Eine erste Ausstellung in ihrer

Heimat, der damaligen Tschechoslowakei, beflügelte Silvi Eberhard und so wurden ihre Bilder lebendiger und grösser. Ihre grossformatigen Rosenbilder, in Acryl gemalt, sind ein schöner Kontrast zu den lieblichen Rosengartenansichten von Annemarie Keller.

Die Ausstellung wird am 15. Juni mit einer Vernissage eröffnet. Sie ist während der Rosen- und Kulturwoche auch am Sonntag 24. Juni geöffnet und dauert bis zum 7. Juli. Die Laudatio an der Vernissage hält Bernhard Bischof, Präsident der Rosen- und Kulturwoche Bischofszell.

Peter Stäcker



Anzeige

Komitee «Eigene vier Wände dank Bausparen», Postfach 8252, 3001 Bern



Eigene vier Wände

Wohneigentum für:

- Familien
- Mittelstand
- Mieter

In eigenen vier Wänden wohnen gibt Sicherheit, Zufriedenheit und Geborgenheit. Mehr Haushalte sollen sich das leisten können.



17. Juni
JA
BAUSPAREN

www.bausparen-JA.ch

Erfüllte WM Limite für Tanja Mayer – Bravo

Tanja Mayer, in Ausbildung zur Kauffrau im dritten Lehrjahr bei der Stadtverwaltung Bischofszell, gehört zu den erfolgreichsten und hoffnungsvollsten Nachwuchstalenten der Schweizer Leichtathletik. Zahlreiche Schweizermeistertitel in den Nachwuchskategorien und Thurgauer Rekorde gehen auf das Konto der 19-Jährigen mit Wohnsitz in Sommeri.

Beim internationalen Mehrkampfmeeting in Desenzano del Garda / It erfüllte Tanja Mayer die vom Schweizer Leichtathletikverband (swiss athletics) geforderte Qualifikationslimite für die Teilnahme an den U20 Weltmeisterschaften gleich im ersten Versuch. Im Siebenkampf (100m Hürden, Hochsprung, Kugelstossen, 200 Meter, Weitsprung, Speerwerfen und 800 Meter) erreichte sie ein Punktetotal von 5174 Zählern. 5150 Punkte waren als WM-Norm gefordert. Tanja wird damit die Schweiz vom 10. bis 15. Juli an den U20 WM in Barcelona vertreten. Nach Einsätzen bei den U18 WM 2009 und U20 EM



2010 darf sich die angehende Kauffrau der Stadt Bischofszell bereits über ihren dritten Einsatz an einem internationalen Grossanlass freuen.

Doppelbelastung Ausbildung und Leistungssport

Dass die Doppelbelastung Ausbildung und Leistungssport durchaus zu bewältigen ist, beweist Tanja Mayer auf eindrückliche Art und Weise mit einem grossen Einsatzwillen. Sie darf dabei einige Vorzüge von Seiten der Stadt Bischofszell als Arbeitgeber in Anspruch nehmen, wie zusätzliche Urlaube für Trainingslager, Wettkämpfe und regenerative Massnahmen. Die schulischen wie auch betrieblichen Anforderungen muss sie jedoch wie alle anderen Lernenden vollumfänglich erfüllen. Derzeit steckt Tanja inmitten der Lehrabschlussprüfungen.

Stadtmann, Stadtrat und das Personal der Stadt Bischofszell gratulieren Tanja Mayer herzlich zum jüngsten sportlichen Erfolg und wünschen schon jetzt eine erfolgreiche Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Barcelona.

Michael Christen, Stadtschreiber

OK Tour-de-Suisse Etappenort – Kurzmeldungen

Das Organisationskomitee für die 6. und 8. Etappe mit Zielankunft und Start der Tour-de-Suisse 2012 in Bischofszell hat mit viel Engagement den Anlass vorbereitet. Nun sind noch einige wichtige Meldungen bekannt zu geben:

Informationen

Sind ersichtlich auf www.tds-bischofszell.ch

Verkehr + Sicherheit

Am Donnerstag, 14. Juni sind die Grabenstrasse, der Grubplatz, die obere Altstadt, der Obertorplatz und das Bitzquartier für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Umleitungen sind signalisiert. Wir bitten die Anwohner um Entschuldigung und Verständnis.

Helfer/innen gesucht

Für diesen Anlass werden noch zusätzliche Helfer/innen gesucht. Es wäre schön, wenn sich Vereine oder einzelne Leute bei uns melden würden: Telefon 071 424 24 24 oder per E-Mail an: tds@bischofszell.ch oder bei einem OK-Mitglied.

... und noch Weiteres

Festbetrieb und Animation entlang der Strecke; Tombola mit wunderschönen Preisen; T-Shirt, TdS-Kleber, TdS-Magazin und VIP-Tickets sind noch zu kaufen; Fan-Konto und Sponsoring: TKB (IBAN) CH22 0078 4011 7453 9200 1 *Herzlichen Dank*

Rundkurs fahren

Ab sofort bis zum Abschluss der Tour-de-Suisse 2012 ist die offizielle Zusatzrunde als „Thurgauer Naturstrom Rundfahrt“ ausgeschildert und zu befahren.

Fan werden

Mit dem Autokleber und auf Facebook „TdS-Bischofszell“ kann man sich als Fan der Tour-de-Suisse und als Radsportfreund bekennen!

Josef Mattle, OK-Präsident



Im OK sind v.l.n.r. Marcel Keller, Matthias Gehring, Bruno Selebam, Fabienne Roth, Michael Christen, Norbert Krapf, Pius Hug, Josef Mattle, Guido Peterhans, Gina Gadola, Thomas Weingart, Martin Herzog, Alessio Paganini (und Fritz Zweifel)

Grossmutter's Rhabarberkuchen



Die Rhabarbern mit 75 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker mischen. Stehen lassen, bis etwas Saft gezogen ist. Rhabarbern 10 Minuten kochen lassen.

Puddingpulver mit der Milch und 1 Vanillezucker anrühren und zu den heissen Rhabarbern geben, aufkochen lassen.

Rhabarbern etwas abkühlen lassen, auf den Tortenboden geben. Erkalten lassen.

Rahm mit 1 Pk. Vanillezucker steif schlagen und schön auf den Rhabarberkuchen streichen.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Zutaten

- 125 g Margarine
- 200 g Zucker
- 2 Eier
- 3 Pk Vanillezucker
- 250 g Mehl
- ½ Pk Backpulver
- 2 EL Milch
- 500 g Rhabarber
- 2 EL Vanillepuddingpulver
- 2 EL Milch
- 2 dl Rahm

Zubereitung für Grossmutter's Rhabarberkuchen

Aus Margarine, 125 g Zucker, 1 Vanillezucker 2 Eier, 200g Mehl, dem Backpulver und der Milch einen Rührteig herstellen und in eine gefettete Tortenbodenform füllen.

Kuchenboden bei 200 Grad 20 Minuten backen und dann leicht auskühlen lassen, dann auf ein Kuchendraht stürzen. Erkalten lassen.

Herkunft der Rhabarber

Rhabarber mit seinem recht fremd klingendem Namen wurde schon 2700 v. Chr. in China schriftlich erwähnt und war ein bewährtes Heilmittel. Von China aus verbreitete sich der Rhabarber nach Russland und die Römer sollen ihn deshalb "rheum barbarum" genannt haben, weil die Pflanze von den "Barbaren" kam. Eine andere Erklärung führt den Namen auf den "Barbar von Rha", den Fremden von der Wolga zurück, denn Rha war damals der Name für die Wolga.

Anzeige

Optimaler Versicherungsschutz für Ihre Ferien

Von Ruedi Dietziker, Hauptagent der ZURICH, Hauptagentur in Bischofszell.

Eine Reise wegen eines unvorhergesehenen Ereignisses abzubrechen, ist ärgerlich. Wenn aber der richtige Versicherungsschutz vorhanden ist, ist alles halb so wild.

Sie freuen sich auf Ihre Ferien, und dann passiert es: Sie werden krank und können die Reise nicht antreten. Oder ein unvorhergesehenes Ereignis verzögert Ihre Rückreise – und sei es ein wiedererwachter Vulkan. Mit dem richtigen Versicherungsschutz ist Hilfe nah und finanzieller Schaden abgewendet.

Viele Ferienhungrige buchen eine auf die jeweilige Reise beschränkte Annullierungskostenversicherung – für den Fall, dass sie die Reise absagen müssten. Das machen sie, weil viele Reisebüros beim Buchen der Ferien darauf



hinweisen, dass eine solche obligatorisch sei. Viele wissen aber nicht, dass, wenn man über eine Jahresversicherung für Reisen verfügt, sich der separate Abschluss im Reisebüro erübrigt. Schon wenn Sie nur zweimal im Jahr eine Reise buchen, kann sich eine solche Reiseversicherung bezahlt machen. Und dabei spielt es keine Rolle, ob Sie als Single, Paar oder Familie verreisen.

Mehr als nur Annullierungskostenversicherung

Reiseversicherungen bieten zusätzlich den Vorteil umfangreicher Leistungen, die weit über eine reine Annullierungskostenversicherung hinausgehen. Pannenhilfe, zum Beispiel, und Reiseschutz, wenn Sie im Ausland feststecken und Mehrkosten anfallen. Und selbst mit diesem

Mehrwert kann eine für ein ganzes Jahr gültige Reiseversicherung günstiger sein als separate Annullierungskostenversicherungen pro Reise. Die zusätzlichen Leistungen sind oft als einzelne Bestandteile erhältlich, die Sie separat erwerben können, ganz nach Ihren eigenen Bedürfnissen. Oder als umfangreiches Paket: all inclusive, wie im Ferienhotel.

Sie haben sich Ihre Ferien verdient!
Ihre ZURICH, Hauptagentur Bischofszell,
Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell,
Telefon 071 424 61 61 oder
bischofszell@zurich.ch


ZURICH
Generalagentur
Stefan Meile

Kostbare Bücher im Historischen Museum Bischofszell

Alex und Beatrix Thalmann haben über 40 Jahre hinweg antiquarische Bücher gesammelt. Die Spezialgebiete, denen sie sich widmeten waren Botanik, kolorierte japanische Holzschnitte und Kinderbücher. Die japanischen Holzschnitte haben Bea Thalmann begeistert, als sie entdeckte, dass diese uns fremden Kultur wunderschöne Naturdarstellungen kennt. Für die Ausstellung wurden vier Bücher aus der reichen Thalmannschen Sammlung zu den vier Jahreszeiten ausgesucht, die im Foyer des Museums im Hause Laager und im ersten Stock in Vitrinen zu bewundern sind. Im ersten Stock sind auch seltene japanische Holzschnitte ausgestellt, die Impressionen am Weg zwischen Tokio und Kyoto wiedergeben.

Im Saal des zweiten Stockes ist die Ausstellung mit illustrierten Kinderbüchern zu sehen. Dass Bücher extra für Kinder hergestellt werden, hat noch keine lange

Tradition. Das erste Bilderbuch ist der Struwelpeter von Heinrich Hoffmann, das einen pädagogischen Zweck verfolgte, den wir Heutigen allerdings hinterfragen.

Bea Thalmann sammelte unter anderem mit besonderer Hingabe die Bilderbücher von Ernst Kreidolf, in welchen vermenschlichte Pflanzen dargestellt sind. Diese Bücher haben heute Seltenheitswert und sind antiquarisch sehr begehrt.

Im Saal des Hauses Munz sind die botanischen Bücher ausgestellt. Das älteste Exemplar noch auf Latein stammt aus dem Jahr 1497. Botanikbücher waren damals Medizinbücher, denn die Pflanzenheilkunde war die einzige Behandlungsmethode, die man kannte. Die Darstellungen sind von unterschiedlichster Qualität bis hin zu wahren Kunstwerken (z.B. Redouté). Teilweise wurden solche Bücher auseinander genommen und als Einzelblätter in den Handel gebracht, weil der Antiquar so

mehr Geld dafür bekam. Ganz speziell sind Pflanzendarstellungen, die durch das Pressen der frischen Pflanzen auf grosse Papierbögen entstanden. Wenn nötig wurden die Konturen nachgezeichnet.

Das Historische Museum Bischofszell ist jeweils am Sonntagnachmittag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Jeweils am ersten Sonntag des Monats findet der «Kuchensonntag» statt. Ein Team von freiwilligen Helfern und Helferinnen erwartet die Besucher und Besucherinnen, beantwortet gerne ihre Fragen und bewirbt sie in der Kaffeestube.

Der Eintritt ins Museum kostet 5 Franken. Die Einnahmen aus der Kaffeestube sind für das Museum sehr wichtig, da es für seinen Unterhalt, für Sonderausstellungen und Anschaffungen auf Einnahmen angewiesen ist.

Gretel Seebass



Anzeigen



BÜRGI GmbH

TIEF - & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO 

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Veranstungskalender Juni 2012

1. Juni 2012

19.30-22.00 Uhr Dixiekonzert im Zitronengässli, Waschhäuschen in der Zitrongasse, Verein vicolo del limone

20.00 Uhr Hock Restaurant Hirschen, Naturfreunde, Sektion Bischofszell

1. bis 2. Juni 2012

Freitag 01. Juni 17 Uhr bis..., Sommerdegustation, Vinothek WeinErlebnis

1. bis 3. Juni 2012

Open Air Bischofszell Heuberg, Open Air Verein Bischofszell

3. Juni 2012

Ausflug, Katholische Arbeitnehmerinnen Bewegung Thurgau

10.15 Uhr Chrabbelfiir Untizimmer, Chrabbelfiir-Team

15.00 Uhr Fussball, 3. Liga Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

4. Juni 2012

20.00 Uhr Vollmondbar, Bischofszell

5. Juni 2012

11.30 Uhr Senioren-Zmittag, Säli, Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger Frauenverein

14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

20.00 Uhr Monatsübung, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

20.00 Uhr SP-Sektionsversammlung, Restaurant Hirschen, SP Bischofszell und Umgebung

6. Juni 2012

Schulung Feuerlöscher / Kleinlöschgeräte, Feuerwehrdepot Bitzi, Verein Rettungskorps Bischofszell und Umgebung

14.00-16.30 Uhr Kinder drucken mitgebrachte Texte im Typorama Museum

19.00 Uhr Besuch Vogel-Pflegestation, Natur- und Vogelschutzverein

19.30 Uhr Spiel- und Jassabend, Stiftsamtei, FG Treff Bischofszell

20.00 Uhr Gruppenabend, Wort des Lebens - Gruppe

7. Juni 2012

20.00 Uhr Jahresversammlung Sattelbogen MIS DEHEI, Verein Alters- und Pflegeheim Sattelbogen

8. Juni 2012

19.30 Uhr Jugendgruppe-Abend, Kirchenzentrum, Jugendgruppe Arche

8. bis 9. Juni 2012

Clubtreffen Manx-Club

12. Juni 2012

Frühlingsgruss Jungsamariter, Help Gruppe Bischofszell

20.00 Uhr Schulgemeindeversammlung der VSG Bischofszell, Aula Sandbänkli, Volksschulgemeinde Bischofszell

13. Juni 2012

14.00-16.30 Uhr Kinder drucken mitgebrachte Texte im Typorama Museum

14.30 Uhr Oekum. Seniorennachmittag, Bitzihalle, Katholische Kirchgemeinde

13. bis 14. Juni 2012

19.00 Uhr AED-BLS Kurs, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

14. bis 16. Juni 2012

14. Juni Etappenziel: 17.00..., Tour de Suisse Streckenabschnitt Bischofszell, Stadt und Landschaft Bischofszell / TdS-GmbH

15. Juni 2012

17.30-19.30 Uhr Obligatorische Bundesübung für 300m, Pflichtschützen, Schiessanlage Mutwiler Tobel, Stadtschützen Bischofszell

16. Juni 2012

17.00 Uhr Fussball, 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

17. Juni 2012

Eidg. Volksabstimmung vom 17. Juni 2012 Gemeinde

Wanderung Davos - Filisur, Naturfreunde, Sektion Bischofszell

18. Juni 2012

22.00 Uhr Nachtwächterrundgang ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

19. Juni 2012

14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung Parterre Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

19.30 Uhr Leermond-Bar beim Bogenturm, Verein Leermondbar

20.00 Uhr Gemeindeversammlung, Politische Gemeinde Bischofszell, Bitzihalle beim Obertorplatz Stadt Bischofszell

20. Juni 2012

Evang. Kirchgemeindeversammlung, (Rechnung 2012), Evangelische Kirche Hauptwil

Vereinsausflug, vitaswiss Sektion Bischofszell

14.00-16.30 Uhr Kinder drucken mitgebrachte Texte im Typorama Museum

13.00 - 16.00 Uhr Verschiebedaten: 27. 6 u. 4... Schnellster Bischofszeller Fisch 2012, Schwimmbad

22. Juni 2012

19.30 Uhr Jugendgruppe-Abend Kirchenzentrum, Jugendgruppe Arche

23. Juni 2012

13.00 Uhr Ride Out mit anschliessend Grillplausch Clubhaus 46 Dark-Fighters MC Bischofszell

23. Juni bis 1. Juli 2012

Ausstellung "heimische Tiere", Tierschutzverein Bischofszell-Weinfeld u. Umg.

23. Juni bis 1. Juli 2012

täglich ab 9.00 Uhr, Rosen- und Kulturwoche 2012, Altstadt Bischofszell

24. Juni 2012

ab 11.00 Uhr Spaghettifest an der Thur, Brätelplatz zwischen neuer und alter Thurbrücke, Colonia Libera Italiana

27. Juni 2012

14.00-16.30 Uhr Kinder drucken mitgebrachte Texte im Typorama Museum

28. Juni 2012

20.00 Uhr Rosenkonzert Rathausbühne, Stadtmusik Bischofszell

30. Juni 2012

Rosenball Bitzihalle, Rosen- und Kulturwoche Bischofszell



Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholischbischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch



Juni 2012

Freitag, 1. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Juni, Dreifaltigkeitssonntag

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Juni

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 8. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juni

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskap.

Sonntag, 10. Juni, Fronleichnam mit allen

Erstkommunikanten

10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 13. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Altersheim Schloss

Freitag, 15. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Juni,

11. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesdienst, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen
19.00 Uhr Italiener: Anbetung mit Mostranz,
Michaelskapelle

Freitag, 22. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23. Juni

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskap.

Sonntag, 24. Juni

10.15 Uhr Festgottesdienst zur Rosenwoche
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 27. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Juni

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Altersheim
Schloss

Freitag, 29. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Juni 2012

03. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell, Johannesk.
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

05. Dienstag

14.15 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

06. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

08. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und Männer ab
60, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum
Männertreff, Velotour mit Brätelplausch, Auskunft:
René Zellweger, 071 422 32 09

09. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

10. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johanneskirche

12. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

13. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr, Ökumenischer Seniorennachmittag in der
Bitzihalle
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

14. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

15. Freitag

07.30 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden bei
Walter Langenegger, 071 422 15 84
oder Rösli Pech, 071 422 11 74

16. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

17. Sonntag

10.10 Uhr Taufgottesdienst, Johanneskirche
19.30 Uhr «Innehalten», Johanneskirche

19. Dienstag

14.15 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

20. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

22. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und Männer ab
60, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

23. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

24. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche
20.00 Uhr Abendgottesdienst in Oetlishausen

27. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

Plaketten-Festival

Habt ihr es auch schon vernommen
und ihnen zu Ohren gekommen?
Das OK plant für das Rosenfest
einen Superhit für viele Gäst.

Nämlich: öffne ich hier die Kastentür
beschleicht mich prompt das Wundergspür:
ein Sammelsurium von Sachen,
echt zum Schmunzeln und zum Lachen.

Medikamente und Tabletten.
Ja eben – und auch Festplaketten
mit Rosensymbolen in allen Farben,
die für die Rosenwochen warben.

Wann endlich kommt denn die Plakette,
die die gleiche Farbe hätte
wie eben längst hier abrufbereit,
erwartungsvoll seit längster Zeit.

Dass sie wieder voll Entzücken
Rosenbesucher freudvoll schmücken,
statt Trübsal blasen jahrelang,
fern von Rosenduft und Gesang.

Und – tatsächlich, das OK macht mit
mit diesem echt einmaligen Hit:
juhui – für alle Farben Eintritt frei !
Samt Lust und Freude dann dabei.

Das OK verteile diese Gesten
aus Dank den einheimischen Gästen
die während den festlichen Tagen
viel Aufwand und Unbill ertragen.

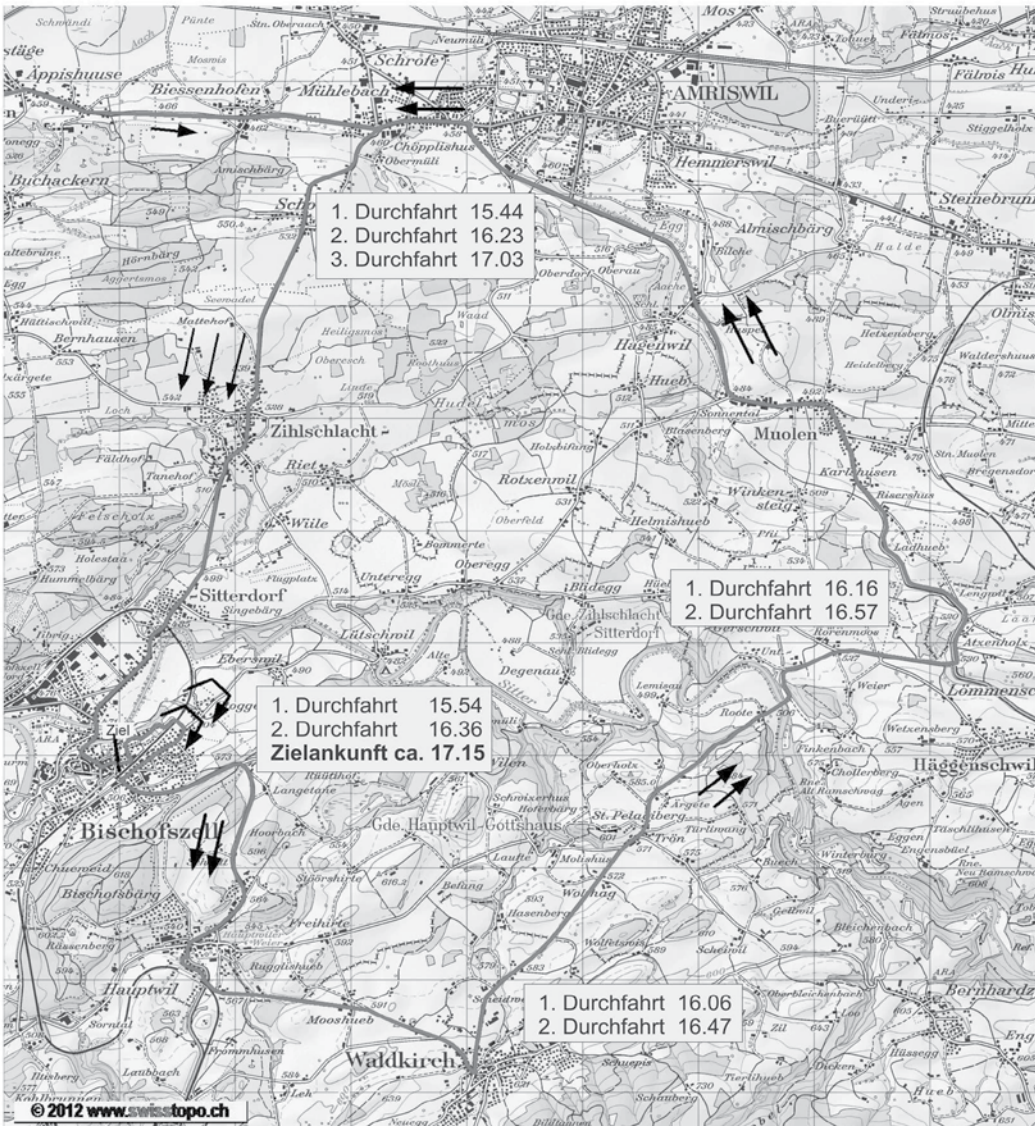
Und die Moral von der Geschicht?
Leider stimmt er nicht, der Bericht.
So zahlen wir halt brav und bieder,
doch gern – den üblichen Fünflieder.

Plaketten-Fax
vom Stebler Max



TOUR DE SUISSE

ETAPPENORT
14. / 16. JUNI 2012
BISCHOF SZELL
15. JUNI VELO - Tag



Donnerstag, 14. Juni 2012 - Zielankunft

6. Etappe Zielankunft in Bischofszell mit Festbetrieb am Abend

Freitag, 15. Juni 2012 - VELO - Tag

Velotag der Schulen Region Bischofszell / abends Velo-Treff + Festbetrieb

Samstag, 16. Juni 2012 - Start Königsetappe

Village mit Fahrerbegegnung / 13.12 Uhr Start der Rennfahrer

INFO: www.tds-bischofszell.ch oder www.tds.ch

thurgauer

naturstrom

ein engagement der ekt und ihres energieversorgers

ekt

energie thurgau

TOUR DE SUISSE - Zusatzrunde als
Thurgauer Naturstrom Rundfahrt